

Die Welt Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Rantsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Rp.

Halle Sonnabend, den 18. August 1928

Nummer 194

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten

Neues in Kürze.

Reichspräsident von Hindenburg trifft am Freitag, von Bremen kommend in München ein und reist ohne Aufenthalt nach Dittmarshausen weiter, wo er auch in diesem Jahre wieder seinen Sommerurlaub verbringen wird.

Als Berlin verlautet: Die innere Ruhe wird durch verkehrte kommunalistische Agitation unterbrochen.

In Spandau, Nichtenberg und Potsdam haben fünf Verammlungen von Reichspostarbeitern einmütige Beschlüsse angenommen für eine Erhöhung der jetzigen Bezüge.

Nach Meldungen aus Washington ist im amerikanischen Staatsdepartement am Donnerstag durch Staatssekretär Kellogg und dem österreichischen Gesandten der amerikanisch-österreichische Schiedsgerichts- und Freundschaftsvertrag unterzeichnet worden.

Nach einer Meldung aus London soll die australische Regierung den Bescheid gefasst haben, während der Bestimmung des Völkerbundesberichts über die Regelung der weiteren Beziehungen zwischen Polen und Litauen unter Mitwirkung des Völkerbundesrates grundsätzlich, ebenso wie im September vorigen Jahres abzuschließen.

Der Londoner „Daily Telegraph“ meldet: Der Vorstand des Verbandes der englischen Steinbohlenverarbeiter überreichte Baldwin den Antrag eine Verabredung der sozialen Fragen und eine angemessene Verlängerung der Arbeitszeit auf gleichem Wege in die Wege zu leiten.

Die englische Postenanstalt ist im Monat Juli, der Londoner „Times“ zufolge, um weitere 30 Prozent gegenüber Juli vorigen Jahres, zurückgegangen.

In Budapest fand eine Zusammenkunft zwischen dem türkischen Außenminister und dem ungarischen Ministerpräsidenten statt.

In Spalato (Dalmatien) kam es zu Studentenaufrührungen gegen den dortigen italienischen Konsul.

Die amerikanische Regierung hat dem japanischen Gesandten in Washington den Entwurf eines Schiedsgerichts- und Freundschaftsvertrages überreicht unter der Begründung, daß Ägypten ein souveräner Staat ist und daß Amerika möglichst viele solcher Verträge zu schließen wünsche.

Die äußere Sowjet-Mongolei (mit der Hauptstadt Urga) hat dem sinesisch-russischen Grenzschutz Paten den Krieg erklärt.

Die japanische Regierung hat sich durch die sapanische Androhung „geplanter Maßnahmen“ gezwungen gesehen, die Kündigung der Verträge mit Japan vorläufig zurückzuziehen und in Verhandlungen einzutreten.

Französische Werkspionage in ganz Deutschland.

Besonders in den Werken der J. G. Farben, auch in Leuna.

Zu der Verhaftung von drei Agenten des französischen Spionagedienstes in Ludwigsfelde können noch folgende Einzelheiten mitgeteilt werden: Die Auftraggeber der verhafteten Agenten sind der Kommandierende Chef, der Chefinstrukteur und einige Inspektoren der französischen Geheimpolizei. Diese wurden sachmännlich angeleitet und unterstützt von einer Persönlichkeit, die ihr Büro in Paris hat.

Dringlicher Ministerrat in Paris.

Der Pariser „Matin“ bestätigt, daß entgegen der früheren Ansicht noch vor dem 1. September ein Ministerrat stattfinden soll. „Matin“ erklärt, daß die Mitglieder der Regierung die Aufforderung erhalten haben, am 28. August einen Ministerrat herauszugeben, und daß in der Aufforderung darauf ausdrücklich gemacht wird, daß die Anwesenheit sämtlicher Minister unerlässlich sei.

Keine Veröffentlichung des französisch-englischen Flottenabkommens.

Nach einer Meldung aus Paris wird „aus Gründen diplomatischer Zweckmäßigkeit“ die Veröffentlichung des französisch-englischen Flottenabkommens vorläufiglich einen weiteren Aufschub erfahren, damit den ausländischen Regierungen, denen das Abkommen mitgeteilt wurde, Zeit zu Meinungsäußerungen gegeben werde.

Der große und der kleine Klaus. Keine deutsche Rheinräumungsdemarche, nur „loyale Anfründigung“.

Die Pariser „Liberté“ schreibt: Es laßt sich nicht mehr verkennen, daß die deutsche Regierung durch Vermittlung ihrer Botschafter in Paris, London, Brüssel und Rom sonderlich habe, ob sie am 27. August die Rheinandrängung mit Aussicht auf Erfolg verlangen könne.

Aufhebung eines französischen Militärgerichtsurteiles.

Am Juni war vom französischen Militärgericht in London der Kaufmann Weiler zu einer Gefängnisstrafe von 4 Tagen mit Strafaufschub verurteilt worden, weil bei einem Sportfest, bei dem der Angeklagte die Leitung hatte, das Deutschlandlied getungen wurde und einzelne Gruppen mit Trommeln und Weisen zum Wahnsinn marschierten.

Weltabrüstung brächte Weltdiktatur.

Erklärungen eines Franzosen, der keine Landrente richtig einschätzt. In dem französischen Städten Vallaur-Aisne findet eine internationale Zusammenkunft junger Passifisten statt, zu der Clement Baulat in einer seiner Plaudereien im „Pariser Journal“, halb im Spott und halb im Ernst, folgende für das französische Denken geradezu typische Bemerkungen vorbrachte: „Eine Truppe junger Franzosen, Deutscher und Holländer usw., von den besten Fähigkeiten erfüllt, haben sich im „caucus pacifiste international“ von Vallaur-Aisne vereinigt.

Stellen Sie sich ungeschuldige Dämmlein vor, die sich eine Gruppe von Wölfen bilden, damit Ordnung und Frieden unter ihnen herrsche!

Und wie soll man glauben, daß der Chef dieser internationalen Armee, der dem entfremdeten Völkern ist, sich nicht eines Tages sagt: „Napoleon war nur der Beschützer der belgischen Konföderation — — — ich, ich bin der Beschützer der europäischen Konföderation und sogar der Weltkonföderation. . . Warum soll ich mich mit dem Rang eines Feuerwehrraubhauptmanns begnügen?“

Und unter dem Jubel seiner Schlagetots wird er sich zum Kaiser machen über die ganze Welt.“

Säbelduell zwischen Befehlungsangehörigen.

Wie aus Langenlosheim bei Bad Kreuznach berichtet wird, entstand zwischen einem französischen Kapitän und einem Militärarzt vor verammelter Mannschaft ein erregter Streit, der ein Säbelduell zur Folge hatte.

Die deutsche Regierung habe sich auf ihr moralisches Recht zur Förderung der Räumung berufen und darauf hingewiesen, daß ein Recht nicht bezogt werden könne. Erzbogen sei Deutschland im Besitze der Verhängung berechtigt, sich für die Räumung der dritten Zone ein Kompensationsobjekt zu überlegen.

Zu den Neuerungen der „Liberté“ verlaßt von der tischer Seite aus Paris: Bei der Sondierung, die in Paris, London, Brüssel und Rom erfolgt sein soll, handelt es sich um keine Demarchen, sondern vielmehr um eine Ankündigung, in welcher Weise man die Unterhaltung zwischen den Außenministern bei ihrer nächsten Zusammenkunft zu führen. Gedacht ist hierbei viel mehr an Genf als an Paris, da man sich auch an deutscher Seite darüber vollkommen klar ist, daß der amerikanische Staatssekretär Kellogg an einer beratigen Unterhaltung nicht teilnehmen werde.

Die Ankündigung von der deutscher Seite beabsichtigt, die Möglichkeiten zu geben, sich für die immerhin recht verwickelten Fragen der Rheinandrängung vorzubereiten, um nicht nachher auf Einwendungen zu stoßen, daß die technische Seite der Frage noch der Vorbereitung bedürfte.

Von einer Ablehnung, von der die „Liberté“ spricht, kann daher unter keinen Umständen die Rede sein, wenn man sich vergegenwärtigt, daß diesbezüglich nichts anderes als eine Ankündigung in lokaler Form erfolgte.

Stellen Sie sich ungeschuldige Dämmlein vor, die sich eine Gruppe von Wölfen bilden, damit Ordnung und Frieden unter ihnen herrsche! Es wäre ein bißchen stark, so scheint mir.

Und wie soll man glauben, daß der Chef dieser internationalen Armee, der dem entfremdeten Völkern ist, sich nicht eines Tages sagt: „Napoleon war nur der Beschützer der belgischen Konföderation — — — ich, ich bin der Beschützer der europäischen Konföderation und sogar der Weltkonföderation. . . Warum soll ich mich mit dem Rang eines Feuerwehrraubhauptmanns begnügen?“

Und unter dem Jubel seiner Schlagetots wird er sich zum Kaiser machen über die ganze Welt.“

Wie aus Langenlosheim bei Bad Kreuznach berichtet wird, entstand zwischen einem französischen Kapitän und einem Militärarzt vor verammelter Mannschaft ein erregter Streit, der ein Säbelduell zur Folge hatte.

Die deutsche Regierung habe sich auf ihr moralisches Recht zur Förderung der Räumung berufen und darauf hingewiesen, daß ein Recht nicht bezogt werden könne. Erzbogen sei Deutschland im Besitze der Verhängung berechtigt, sich für die Räumung der dritten Zone ein Kompensationsobjekt zu überlegen.





à Stück 20 Pfg.

# Hermann Weise, Halle a. S.

Delitzscher Straße 93

Meine Spezialmarke: 50 Stück 9.50 Mk., franco Zusendung bei 100 Stück

**WALHALLA**  
 Täglich 20 Uhr  
 Braunsdener Beifall erzielte die  
 gestrige Premiere der  
 Original-Varieté-Revue  
**Die große Parade**  
 in 25 artistischen Bildern, mit  
 nur überhalten Höchstleistungen.  
 60 Künstler von Welt, u. a.:  
**Raffaellertes Radio-Hundo**  
 von der Scala Berlin, sowie  
**Marini Scany**  
 das mexikanische Weltwunder  
 Trotz ungeheurer Unkosten  
 gewöhnl. Preise ab 60 Pfg.  
**Café Walhalla.** Nachm. u. abd. ab 20 Pfg.,  
 Uhr Künstlerkonzert

**Konzert- und Speisecrcauraut**  
**VATERLAND**  
 Inhaber: Franz Slava  
 Geiststr. 5 Halle (S.) Tel. 23076  
**Täglich**  
**Künstler-Konzert**  
 (Kapelle Launspach)  
**Sonntag v. 11-13 Uhr Fröhschoppenkonzert**

**Konditorei**  
**Alsleben**  
 Fernruf 23412 - Steinweg 34  
 Feinste Torten,  
 Backwaren usw.  
 Eis- und Eiscreme

**NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
**CANADA**  
 Regelmäßige direkte Abfahrten  
 nach **Halifax**  
**Quebec**  
**Montreal**  
 Nähere Auskunft über Einreisbedingungen u. Abfahrten erteilt  
 Lloyd-Reisebüro  
**L. Schönlicht, Halle (S.), Poststr. (Stadt Hamburg)**

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater in Leipzig  
 Sonnab. 18. Aug. 20.00  
 Sammelübungen  
 Altes Theater in Leipzig  
 Sonnab. 18. Aug. 20.00  
 Geur-Sübe  
 Neues Operntheater in Leipzig  
 Sonnab. 18. Aug. 20.00  
 Söhnliche Wirtshaft



**Bergschenke.**  
 Perle d. Saalefestes  
 Jeden  
 Sonnabend  
 nachmittags  
**Konzert**  
 Eintritt frei!

**SIE**  
 woliten doch mit?!  
 „Ihre“ Karte ist aber immer noch nicht  
 abgeholt. Es sind nur noch wenige Plätze  
 frei!  
 Nutzen Sie die „goldene Zeit“, die es zu  
 spät ist — und kommen Sie am 19. August  
 mit uns. Wir fahren im Autobus durch  
 zauberhafte Landschaften, in verträumte  
 Städtchen und an die Quellen gesunder  
 Lebensfrucht.  
 Programmkontenr. — Karten für  
 6.50 Mk. in unseren 3 Geschäftsstellen:  
 Kleinschloßen 6 neben der Engel-  
 Apotheke.  
 Buchstabe, Rannische Straße 20, und  
 Waisenhausring 18.

**SIII**  
 Grasweg 16  
 Tel. 236 62  
 Lampenschirme  
 Teppich-  
 Kunst-Stopferei

**Rundfunk am Sonnabend und Sonntag**  
**Leipzig.**  
 10 Uhr: Mittagsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsber. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und -Vorhersage (Deutsch und Spanisch) und Wetterdienstleistungen. 12 Uhr: Mittagsummit. 12.50 Uhr: Funftberichtsachrichten. 12.55 Uhr: Nummer Zeitungen. 13.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht. 13.25 Uhr: Funftberichtsachrichten. 13 bis 16 Uhr: Konzert der Dresdener Rundfunkkapelle. Dirigent: Gustav Kante. Uebertragung aus der Jahresfeier in Dresden. 16 Uhr: Wirtshaftsnachrichten. 16.30-18 Uhr: Konzert des Leipziger Sinfonieorchesters. Dirigent: Hilmar Eber. 17.15 Uhr: (Wiederhol. der Sonntagsfeier). Funftberichtsachrichten. 18-18.30 Uhr: Funftberichtsachrichten. 18.30-19.30 Uhr: „Das Weltkloster unter im Haag anlässlich der olympischen Spiele.“ 19.30-19.45 Uhr: Funftberichtsachrichten. 19.45-19 Uhr: Wetterbericht. 19-19.30 Uhr: Preis- und Gebührensachrichten. 19.30-20 Uhr: Dr. E. Kammmer, Leipzig: Zielsetzung des Hochschulwesens. I. 20 Uhr: Wetterberichtsachrichten und Wetterber. 20.05 Uhr: Funftberichtsachrichten. 20.15 Uhr: Konzert des Sinfonieorchesters Dresden-Kreisstadt. Leitung: Albert Fiedler. Solist: Fred Müller. 21.15 Uhr: Konzert des Sinfonieorchesters Dresden. Leitung: Hans K. Schulze. 22.15 Uhr: Preisberichtsachrichten und Sportnachr. 22.30 Uhr: Zusammenf.

**Sonntag**  
 8.30-9 Uhr: Orgelkonzert am der Leipziger Hofkirche. (Prof. Ernst Fritsch). 9 Uhr: Morgenfeier. 11-12 Uhr: Uebertragung aus Weipensfeld a. E. -Promenadenkonzert des Sinfonieorchesters. Leitung: Gustav Kante. 12.15 Uhr: Preisberichtsachrichten. 12-12.30 Uhr: Dr. Hans Kante, Leipzig: „Von Berlin

**Achtung, Gastwirte!**  
**Grammophon**  
 mit Geldeinwurf ohne Anzahlung.  
 Bezahlung erfolgt durch Abholung der eingeworfenen Geldstücke. Bei Tilgung des Kaufpreises ist der Apparat mit Platten Eigentum des Gastwirts. Der Kauf des Apparates ist für Sie kein Risiko, da die Zeitdauer der Bezahlung keine Rolle spielt.  
 Fordern Sie unverbindlichen Vertreterbesuch und Vorführung.  
**Hans Drechsler, Halle, Herrenstr. 26.**

Zur Ausführung von  
**Malerarbeiten**  
 empfiehlt sich  
**W. Kellermann**  
 Fernruf 22946 - Malermeister - Seebener Str. 21  
 Trothaer Straße 57 :: Gegründet 1913

**Strümpfe**  
 aus Ia  
 Bemberg-Seide  
 in allen Modifarben  
 für jedes Kleid  
 passend.  
 Außergewöhnlich  
 preiswert.

**HUTH**  
 & CO. A. G. HALLE a/S  
 GROSSE STEINSTR. 86/87  
 MARKT 21

**Radioanlagen**  
 komplett auf Teilzahlung von 10 Mk. Anzahlung an  
**C. Patzschke,**  
 Akku-Ladestation. Steinweg 43. Tel. 248.18.  
 zur Wanduhrzeit. II. 12.30-13 Uhr: Dr. H. Wochler, Leipzig: „Das Wohnungsproblem im Städte der Reichswohnungsbau.“ Sandwirtschafstanz. 13-13.30 Uhr: Dr. Müller, Leipzig: Einführung und Befähigung der Bliescheiden.“ 13.30-14 Uhr: Gartenbauinspektor Ernst Dresden: „Gedächtnis des Gartenfreundes im Bier, Gemüse und Obstgarten.“ 14-14.15 Uhr: Stimmen der Volkshörerschaft. 14.15 Uhr: Sprache des Deutschen Sprachvereins. 14.30-15.30 Uhr: Konzert der Dresdener Rundfunkkapelle. Dirigent: Gustav Kante. Uebertragung aus der Jahresfeier Dresden. 15.30-16.30 Uhr: Alfred Fiedler. Zum 21. Geburtstag des Dichters. Szenen aus dem Drama „Lustige Begegnung.“ Szenen aus dem Drama „Lustige Begegnung.“ 16.30-18 Uhr: Konzert des Leipziger Sinfonieorchesters. Dirigent: Hilmar Eber. 18.30-19 Uhr: Dr. Böhmermann, Dresden: Die Kunst des Theaterwesens.“ 19-19.30 Uhr: Dr. Walter Curtius Leipzig: „Zum 70. Geburtstag Rudolph Müllers.“ 19.30-21 Uhr: Lustiges Sängergesang und Besingen. 21 Uhr: Konzert. 22 Uhr: Sportnachr. 22.30-0.30 Uhr: Zusammenf.

**Radio-Anlagen**  
 Fabrikat „Schuchardt“ gegen Monatsraten von 9.50, 15.00 u. 21.00 Mk. Vorführung von Radio-Anlagen auf Wunsch in Ihrem Heim.  
**Hans Drechsler**  
 Gramophone · Schallplatten · Nähmaschinen gegen bequeme Monats- oder Wochenraten  
 Halle (Saale) Herrenstraße 26

Monatlicher Bezugspreis durch Brief 2.00 RM., durch Hausbesuche auf dem Reichsgebiet 1.80 RM., Einzelverkauf 6.00 RM., die gezeichneten Solenostele 1.20 RM., die Hochzeits...

Aus der Stadt Halle

Miss Berta Losh.

Sie ist eine außerordentlich interessante Dame. In Halle wurde das zunächst gar nicht sehr beachtete...

Aus der Stadt Halle. Ein Brief hat mit dieser amerikanischen Briefe hat nun doch keinen Zweck nicht erreicht...

Biersorgen in früherer Zeit.

Seit es alles so nett geregelt. Die Biersäfte sind in den Gassenwirtschaften hübsch überflüssig...

Der Administrator habe nun schon einmal anknüpft befohlen, den Schenken mit Fleisch einzuhalten...

Milchpreiserhöhung um 2 Pfennig.

Gemäß dem Ausschussesbeschluss vom 15. August ist der Milchpreis mit Wirkung ab Montag, den 20. August, wie folgt neu festgesetzt...

Eine botanische Fundgrube.

Aus dem Gartenbau-Derein. Wie liegt man ein Alpenmum an? Hochmoorboden auf den Brandbergen.

Der kleine Saal des Nikolaus als ob fern ab dem einen Blumenarten von ganz besonderer Schönheit. Herr Oberinspektor Dertel hatte Cannapflanzen...

Provinzial-Missionswode.

Unter Darlegung der finanziellen Schwereigkeiten, unter denen zurzeit die Provinzialmission, aus der sich bald die ganze Provinz Sachsen...

um Opfer zu fallen. Die Motivate bei den Jüdenrübern sind ebenfalls nur sehr gering ausgefallen...

Angiehen der Milch- und Butterpreise.

Schon beginnt ein Teil der Landwirte das Milchnut zu prüfen, weil bei den heutigen Preisen der Kaufkraft erhebliche Zuschüsse erfordert...

Zur Wahl für die Saalreiskrankenkasse.

Erfolg der werkgemeinschaftlichen Arbeiterbewegung.

Von bester Seite wird uns geschrieben: Am Sonntag, dem 12. August, fand in Halle die Ortsversammlung...

Bei der vorigen Wahl gelang es dem H. v. H. wegen der ihm angefallenen Benachteiligung nur einiges...

Trachtenmuseum.

Vom 17. bis 20. August ist in der Landesanstalt für Vorkeschichte (Museum am Zeitzner Platz) ein Thüringer Trachtenmuseum ausgestellt...

Das erste, was wir in der Ausstellung sehen, ist ein Hochschiff aus Tobago. Es kam von den Inseln der Burren...

Während man in Korbflechterei auf den Kopfbedeckungen prächtigen Federbusch sieht, hat man in Thüringern große Schleifen. Interessant ist auch die Tracht der Herrenuntermen...

Bei den Thüringer Trachten ist bemerkenswert ein italienischer Einschlag. Hier sind freizeugartige Zeigeln auf den Hosen...

Der Herr Juchthausdirektor.

Vor einigen Tagen meldete sich bei einer Frau ein netter, älterer Herr ein, der sich als Juchthausdirektor ausgab...

Advertisement for 'Die Zähne: Chlorodont'. Der berühmte, soeben aus Asien zurückgekehrte Tibeforscher Dr. Wilhelm Fildner schreibt uns wie folgt: Von Srinagar aus, dem Endpunkt meiner 2 1/2 Jahre...

Es freute ich aber, daß das Gedächtnis ankommen war, nur hatte er augenblicklich kein Gedächtnis an die Saale, von welcher er nach Halle gefahren war.

Der blutige Pfingsttag auf der Rabeninsel und sein gerichtliches Nachspiel.

Wie unseren Lesern noch in Erinnerung sein wird, am 2. Pfingsttag der Tag auf der Rabeninsel einen traurigen Abschluß.

Die Verhandlungen werden sich wahrscheinlich bis zum Abend hinziehen.

Spühbuben in der Kinofalle.

In den Kassenraum eines Kinos in der Gr. Ulrichstraße drangen Diebe, öffneten eine Blechschleife und nahen 101 Mark, die in Schritten verpackt waren.

Amazonenkampf.

In der Bismarckstraße bekamen gestern gegen Abend drei Frauen miteinander Streit. Sie wuschen sich gegenseitig die Haare an den Kopf, dann gürte sie sich in die Haare und ließen sich aufeinander los.

Unter dem Peron der Straßenbahn.

Gestern mittag lief in der Geißstraße eine Frau beim Versuch, den Bahndamm zu überqueren, gegen einen in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen. Sie stürzte und kam unter den Bordperon zu liegen.

Kraftwagenhalle am Hafen Trotha.

Am Hafen Halle-Trotha errichtet die städtische Bauverwaltung zurzeit eine Kraftwagenhalle, um dem am Hafen zu erwartenden Kraftwagenverkehr gerecht werden zu können.

Die große Parade.

Ausführung der ersten Original-Varietés-Revue im „Waldfalkentheater“.

Ein voller Erfolg war der Kraufführung der ersten Original-Varietés-Revue gestern abend im „Waldfalkentheater“ beschieden.

Mit einer ganz originellen Einteilung und dem Prolog „Revuezauber“, gesprochen von Gunn Hermann, beginnt die Wanderrevue.

Eine Attraktion für sich sind die Salafettes Radiosonde, ein Dressurakt in größter Vollendung, Herosentänze erregt die Aufmerksamkeit.

Zur Kaiserpfalz im Unstruttal.

Die 6. Wochenschrift der „Saale-Zeitung“ am Sonntag, dem 19. August.

Vor tausend Jahren, im Jahre 928, unter dem Könige Heinrich I. der Schalkenburger, die slawischen Reichsfeinde, die wendischen Deneliker und die Daleminzier.

Mit ihm es genug, daß ich zum König erwählt worden bin und diesen Namen führe; Gnade und eure Liebe banke ich es.

In diesem Jahre er, am 2. Juli 938. Sein Sohn Otto, vom Vater selbst dem Großen des Reichs als künftiger König empfohlen, war noch genialer als der Vater.

Alle Darstellungen haben köstlichen Reiz und sind die „Große Parade“ kann ihrer Siegeszug durch ganz Deutschland antreten.

Wettervorhersage.

Wahrspruch mit Genehmigung der Thüringischen Landesministerie Weimar.

Über dem Thüringer Wald kommen die feuchten, fahlen, auf der Rückseite des absteigenden Zieles über die Korfische bis Mitteldeutschland einströmenden Luftmassen.

Wetterberichte aus den deutschen Bezugsgebieten vom 17. August 1928.

- Thüringen: Erfurt: Regen, 12 Grad; Bad Liebenstein: heiter, 12 Grad. Bayern: Garmisch-Partenkirchen: bewölkt, 13 Grad; Berchtesgaden: bewölkt, 11 Grad; Tegernsee: bewölkt, 13 Grad.

- Bayern: München: bewölkt, 16 Grad; Traunsee: bewölkt, 14 Grad; Salzburg: bewölkt, 13 Grad; Eisenwurzen: bewölkt, 14 Grad; Rostock: bewölkt, 14 Grad; Seebad: bewölkt, 14 Grad; Helgoland: bewölkt, 14 Grad.

- Baden: Baden-Baden: bewölkt, 13 Grad; Freiburg: bewölkt, 13 Grad. Württemberg: Freudenstadt: heiter, 13 Grad. Rheingebiet: Köln: bewölkt, 13 Grad; Bad Dürkheim: bewölkt, 14 Grad; Bad Ems: bewölkt, 13 Grad.

- Bayern: Regensburg: leichter Regen, 9 Grad; Passau: Regen, 10 Grad; Bad Säcking: Regen, 12 Grad. Sachsen: Annaberg: bewölkt, 10 Grad; Schandau: heiter, 13 Grad; Ähtzau: heiter, 13 Grad.

- Sachsen: Plauen: heiter, 10 Grad; Schreiberhau: heiter, 8 Grad; Bad Reinerz: heiter, 12 Grad; Bad Landeck: heiter, 10 Grad. Sächsischer Witterungsbericht: 16. 8. 9 Uhr abends, 17. 8. 9 Uhr morgens.

Der kleine Zeiger demerkt den gelingten, der große zeigt den heutigen Wärmegrad.

Kathener Optisches Institut. Inh.: Th. Städter, Halle (S.), Oleariusstr. 1a.

Zur Kaiserpfalz im Unstruttal. Die 6. Wochenschrift der „Saale-Zeitung“ am Sonntag, dem 19. August.

„König war er und Ehrlich Und der Keim der herrlichen Tierde; Den hier der Stammobedi: Trefflich besang ihn die Welt.“

Reich in Memleben kulbisten die deutschen Fürsten, die gerade dort anwesend waren, dem bereits zum Kaiser und König gelohenen und getrauten Otto II. Eine große Rolle spielte auch die Gemahlin Ottos II., Theophano, die Tochter des byzantinischen Kaisers Romanus II.

Reine Ehemann, historische Größe, die sich ungeliebter Plans und Macht ausstreckte, pilgerte am Sonntag, dem 19. August, die Wochenschrift der „Saale-Zeitung“, um in der noch erhaltenen herrlichen Kapelle an bescheidenen Wänden große herrliche Geschichte vor 1000 Jahren zu hören.

Reine Ehemann, historische Größe, die sich ungeliebter Plans und Macht ausstreckte, pilgerte am Sonntag, dem 19. August, die Wochenschrift der „Saale-Zeitung“, um in der noch erhaltenen herrlichen Kapelle an bescheidenen Wänden große herrliche Geschichte vor 1000 Jahren zu hören.

Reine Ehemann, historische Größe, die sich ungeliebter Plans und Macht ausstreckte, pilgerte am Sonntag, dem 19. August, die Wochenschrift der „Saale-Zeitung“, um in der noch erhaltenen herrlichen Kapelle an bescheidenen Wänden große herrliche Geschichte vor 1000 Jahren zu hören.

Reine Ehemann, historische Größe, die sich ungeliebter Plans und Macht ausstreckte, pilgerte am Sonntag, dem 19. August, die Wochenschrift der „Saale-Zeitung“, um in der noch erhaltenen herrlichen Kapelle an bescheidenen Wänden große herrliche Geschichte vor 1000 Jahren zu hören.

CC. Liebespiel.

Das gute, alte Handwerk, aus jüngerer Epoche und Dichtung zu einem Weltanschauungs- und Dichtungswerk, vor dem der Nazosin „Herr Meister und Frau Meisterin“ spielt.

Das gute, alte Handwerk, aus jüngerer Epoche und Dichtung zu einem Weltanschauungs- und Dichtungswerk, vor dem der Nazosin „Herr Meister und Frau Meisterin“ spielt.

Das gute, alte Handwerk, aus jüngerer Epoche und Dichtung zu einem Weltanschauungs- und Dichtungswerk, vor dem der Nazosin „Herr Meister und Frau Meisterin“ spielt.

Das gute, alte Handwerk, aus jüngerer Epoche und Dichtung zu einem Weltanschauungs- und Dichtungswerk, vor dem der Nazosin „Herr Meister und Frau Meisterin“ spielt.

CC. Große Weichstraße.

„Weichliche Hände“ (Küsse, die küssen) heißt der Film der hier läuft, dessen Hauptrollen mit Dr. L. Malachowitsch, Andreas Soral, Claude Carold und Theresie Reigner sehr gut besetzt sind.

„Weichliche Hände“ (Küsse, die küssen) heißt der Film der hier läuft, dessen Hauptrollen mit Dr. L. Malachowitsch, Andreas Soral, Claude Carold und Theresie Reigner sehr gut besetzt sind.

„Weichliche Hände“ (Küsse, die küssen) heißt der Film der hier läuft, dessen Hauptrollen mit Dr. L. Malachowitsch, Andreas Soral, Claude Carold und Theresie Reigner sehr gut besetzt sind.

„Weichliche Hände“ (Küsse, die küssen) heißt der Film der hier läuft, dessen Hauptrollen mit Dr. L. Malachowitsch, Andreas Soral, Claude Carold und Theresie Reigner sehr gut besetzt sind.

Kinder-Erntefest auf der Bergheide.

Wie: leben im Erntemaat, daher hatte der richtige Witz der Bergheide Herr Kide gefestern nachmittags die Jugend halbes zu einem Erntefest eingeladen, das leider etwas unter der Unpunkt der Witterung zu leiden hatte.

Wie: leben im Erntemaat, daher hatte der richtige Witz der Bergheide Herr Kide gefestern nachmittags die Jugend halbes zu einem Erntefest eingeladen, das leider etwas unter der Unpunkt der Witterung zu leiden hatte.

Wie: leben im Erntemaat, daher hatte der richtige Witz der Bergheide Herr Kide gefestern nachmittags die Jugend halbes zu einem Erntefest eingeladen, das leider etwas unter der Unpunkt der Witterung zu leiden hatte.

leidet. Den Hauptteil des Festes bildete der Umzug der Erntefestigkeit, die begleitet von ihren Erntebanten, in feierlichem Zuge in einem kleinen Wagen durch den Garten gefahren wurde.

Modernes Theater.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.

Das neue Programm bringt alles Maßfreunden einen Ausnahmestück besonderer Art: die großrussische Kapelle Miska Kabanovskij.





Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschleß plötzlich und unerwartet nach einem arbeitsreichen Leben heute Abend 6 1/2 Uhr in Vollenborn mein lieber herzenguter Mann, unser treuergoender Vater, Schwieger-, Großvater, Bruder und Onkel, der

## Gutsbesitzer Theodor Oelgart

im 75. Lebensjahre

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen

**Bertha Oelgart, geb. Bröse**

ihliewitz, den 14. August 1928.

Die Beisetzung findet Sonnabend, den 18. 8. 1928, nachmittags 3 Uhr in Ihliewitz statt.

## 60 Besteck-

### Ausstattungen

Jedes Stück Tittel, Halle gestempelt, von während 40 Jahren erprobten Fabrikanten in **Alpaka, Alpakaalber u. echt Silber** empfiehlt **einzel** in **Dutzenden** und in **ganzen Ausstattungen** zu **billigsten Preisen** als vorzügliche **Kapitalanlage**

## Juweller Tittel

Schmeerstraße 12 Altbewährtes Besteckhaus Gold-Medallien 1921 und 1922.

## 2 BUBI-

Jeisel, Sant und Tisch machen's Zimmer hell und frisch  
**Kohrwäbel-Bubi**  
Halle a. S., Herrenstraße 4.

### Nützliche Bekanntmachungen.

#### Zwangsvollstreckung.

Sonnabend, den 18. Aug., vorm. 10 Uhr, verleihere ich in Halle, Preussentrasse 14 öffentlich meistbietend gegen Bar:

- 1 Kasten, 1 Stuhl, 1 Kuchentisch, 1 Bett, 1 Kleiderkasten, 2 Kleider, 1 Kleiderbügel, 1 Schrank, 1 Kommode, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Grammophon mit Platten, 1 dreiteiliges halbergenes Messerbesteck, 1 Beigehäufel, 1 Einlege, 2 Kaffeebecher.

Remer: Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle, Strafe wird in der Versteigerungshalle befestigt.

1. Gz. Hofen Wasserfarben und versch. Malerutensilien.

Hals. Obergerichtsbüchse.

#### Pfandverkauf.

Sonnabend, d. 18. August d. J., 10 Uhr, verleihere ich im Hofe des Pfandverkaufs:

#### 1 sechssitziges Auto

(Kremator IM 676 82) Öffentlich meistbietend gegen Bar.

Jaeger, Ober-Gerichtsbüchse.

#### Zwangsvollstreckung.

Sonnabend, den 18. Aug., vorm. 10 Uhr, verleihere ich in Zwickau, Schulhof „Zum weißen Rößl“, öffentlich meistbietend gegen Bar:

- 1 Kuchentisch mit Spiegel, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 Kasten, 1 Schrank, 1 Kleiderkasten, 1 Kleiderbügel und 1 Kleiderhaken, Weinregal, Obergerichtsbüchse.

#### Zwangsvollstreckung.

Sonnabend, den 18. Aug., vorm. 10 Uhr, verleihere ich in Hammerdorf, Schulhof „Zum Gierlat“, öffentlich meistbietend gegen Bar:

- 1 Kasten, 1 Kasten, 1 Schrank, 1 Bett, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, 1 Kleiderbügel und 1 Kleiderhaken, Weinregal, Obergerichtsbüchse.

#### Auktion

**Auktion Gr. Märterstraße 21.**  
Sonnabend, den 18. August, 10 Uhr, verleihere ich freiwillig: Nebenzimmer (Zehrfuß), Schrank für Arabis, Sofa, Bettstelle mit Matratze, Heizung u. die a. S. Die Sachen sind gebrauchte. Besichtigung von 9 Uhr an.

**Otto Hübisch, Auktionator,**  
Gr. Märterstraße 21, Tel. 258 90.

#### Auktion.

Sonnabend, den 18. August, vorm. 10 Uhr verleihere ich Ankerstr. 3 hier (bei Fa. Aug. Mann) im freiwilligen Auftrage der Fa. Kemo G. m. b. H. in München:

### 22250 Dosen Metallputzmittel

(für Wiederverkäufer)  
Die Ware ist handelsüblich verpackt und ab 8 Uhr zu besichtigen.

Walter Koch, Versteigerer u. verord. Taxator, Hermannstraße 5 / Tel. 22942.



# Ata

**Henkel's Scheuermittel**  
putzt alles!

Wir sind noch im selben Haus im umgebauten Laden und verkaufen zu den bekannt

### billigen Preisen

Kleider, Mantelstoffe, Aussteuer u. fertige Betten

Oberbett	14.50	echt rot 20.50	echt rot 27.-	neubla 40.-	echt rot 49.-
Unterbett	14.-	16.50	24.-	25.-	47.-
Kissen	4.-	6.-	8.-	13.50	14.50

Vollständiges Bett 36.50 49.- 67.- 92.- 125.-

**Jeder Käufer erhält ein Geschenk!**

## Geschw. Wolff

Leipziger Str. 37 (gegenüber „Rotes Roß“)

#### Hausfleischerin

empfehle ich, Off. unt. 8 37246 an die Gp. 4. Ztg.

#### Die Leser nützen sich

und ihrem Blatt, wenn sie sich bei **Einkäufen** auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

## Modernen Blumenschmuck

für alle Gelegenheiten

### Blumen-Ausstellung

## Alexander Bode

Fernspr. 265 05 Halle a. S., Gr. Steinstr. 69  
Blumenpenden-Vermittlung nach überall.

**Schorben (Galle):**  
Theise Brange, 79 Jahre, Goethestraße 36 (Überdigung 18. 8., 11 Uhr, Gertraudenfriedhof).  
Bertha Rabe geb. Böhm, 73 Jahre, Sellnigstr. 14 (Überdigung 18. 8., 10 Uhr, Gertraudenfriedhof).  
Herm. Sommer, Brunnenstr. 16a (Überdigung 18. 8., 10 Uhr, Friedhof).

**Schorben (andwärts):**  
Therese Koffe, 57 Jahre, Reiensteig-Göten park (Überdigung 18. 8., 15.30 Uhr).  
Lina Wiegand geb. Zölde, 57 Jahre, Friedhofsdörfer.  
Marie Schmidt, 39 Jahre, Kaufhof-Gustav Kader, 22 Jahre, Weissenfels, Al. Burgstr. 9, 1 (Überdigung 18. 8., 15 Uhr, von der Friedhofsdörfer).  
Dietrich Weller, 4 Jahre, Dettig, Gellade Str. 3.  
Karl Binermann, 70 J., Blauenstr.

**Stempel-Pfautsch**  
Gr. Nikolaitstr. 6  
Fernspr. 236 68

#### Schnittenmorellen

Wund 25 Pf. von morgen ab zu def. Eigene Montage. Halle, Aufgasse 5, im Hof.

#### Apfel u. Birnen

verkauft  
Rart Conrab, Vammendorf, Goppenberg Nr. 7.

#### Empfehle meine hochfeinen

### Hausschlacht, Fleisch- u. Wurstwaren

#### Jeden Dienstag und Freitag

### Gr. Schlachtfest

1/2 9 Uhr fr. Weißfleisch m. neu. Sauerkohl  
1/2 2 Uhr delik. frische Wurst Pld. 140 J  
Täglich frisches Gehacktes . 140 J  
frische Bratwurst . 140 J  
Pracht. Hetsch-Pöckelchen . 40 J  
Pöckelrippchen . 120 J  
frisch. zart. Schmeer . 100 J  
dick. fest. Speck . 100 J  
la harte Schlack, Knack- und Salamiwurst in allen Größen  
Prima rohen u. gekochten Schinken Hoch. weißes Fett 1.40 Wurstliet 80 J

### Bernhard Borgis

Telephon 21833, Domplatz 10  
Erste u. größte halleische Hausschlacht.

**SO** können Sie Ihre Füße in unseren **Röntgen-Apparat** sehen  
**Reformhaus Gesundheitsquell**  
Gr. Steinstr. 21, Ruf 237 18  
**Allein-Verkauf d. Sanitätschuh**

### Jetzt schmecken die

### Bücklinge am besten.

täglich frische Ware bei

### Alfred Roeder,

Halle, Gr. Ulrichstr. 31.

# Gutes Porzellan! Zuverlässige Einkochgläser!



**Tafelservice** mit feinen Goldlinien Spezialangebot für 6 Personen ... 29.-

**Tafelservice** mit Streublumen und Goldkante für 6 Personen ... 28.- für 12 Personen ... 56.-

**Kaffeesevice** mit feiner Blumenkante für 6 Personen 6.- mit Goldstreifen 6,75

**Obstservice** 7 teilig ..... 3,85

**Kaffeesevice** mit Blumenbouquet für 6 Personen 3,90 mit feiner Blumenkante 5.-

**Tafelservice** mit Goldrand und Vollgoldkante für 6 Personen ... 42.- für 12 Personen ... 83.-

**Tafelservice** mit kobaltblauer Rand für 6 Personen ..... 44.- für 12 Personen ..... 85.-

**Original-Weckgläser** mit Gummiring und Deckel enge Form 1/2, 3/4, 1 Ltr. Inhalt -70 -75 -80 1 1/2 Ltr. Inhalt 1.- weite Form 1/2, 3/4, 1 Ltr. Inhalt -90 1.- 1.05 1 1/2 Ltr. Inhalt 1.15

**„Adler“-Einkochgläser** mit Gummiring und Deckel enge Form 1/2, 3/4, 1 Ltr. Inhalt -55 -60 -65 2 Ltr. Inhalt -85 weite Form 1/2, 3/4, 1 Ltr. Inhalt -60 -65 -70 2 Ltr. Inhalt -95

500 Geschäfte kaufen gemeinsam mit uns ein, daher unsere billigen Preise und guten Qualitäten.

# C. F. Ritter

Halle (S.), Ritterhaus

**Einkoch-Apparat** schwer verankert, m. Glasrührer und Thermometer ..... 5,75  
Gute Gummiringe ..... 07 -05  
Beleggläser zum Zubinden 1 Ltr. -15 1 1/2 Ltr. -18

**Original-Weck-Apparat** m. Glasrührer u. Thermometer 8.50  
Original-Weck-Gummiringe -15 und -10  
Weck-Einkoch-Lehrbuch -25



Raus der Heimat

Ein Milchfuhrwerk stürzt in die Helme.

Kelbra. Das Milchfuhrwerk des Oberamtmanns Weidenhammer auf Domäne Kumburg, das alle Morgen die Milch nach der Molkerei Krokia bringt...

Messerstecherei mit tödlichem Ausgange.

Korbheuten. Zwischen zwei Kanalarbeitern und jungen Leuten kam gestern zu einem lebhaften Wortwechsel, als plötzlich einer das Messer zog...

Todessturz.

Geop-Ammensleben. Die Ehefrau des Kaufmanns Moritz Jethsthon wir im Dunkel mit ihrer aus Dresden hier zu Besuch weilenden Schwester zum Besuch von Verwandten nach K.A.-Ammensleben gegangen...

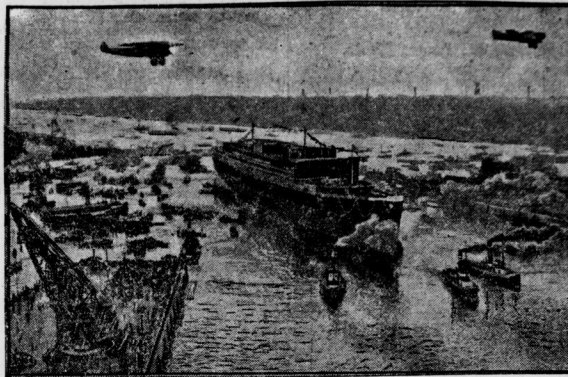
Beim Diemenbau den Kopf gespalten.

Gelberbach. Ein schwerer Unfall traf sich am Donnerstag an der Feldheune an der Hauptstraße zu. Dort war eine Abteilung landwirtschaftlicher Arbeiterinnen damit beschäftigt, einen Strobturm aufzubauen...

Zwei Väter.

Roman von Sidonie Juchacz-Niebowa. (Sa. Fortsetzung.) (Waldtraud wendet an.) "War das schön", sagte sie und machte sich aus ihrem Arme frei...

Die „Europa“ nach dem Stapellauf.



Ein Kraftwagen darf nicht qualmen.

Blantenburg. Wegen übermäßiger Rauchentwicklung seines Kraftwagens hat sich ein Einwohner aus Ostelbsee vor dem Amtsgericht zu verantworten...

Störche in den Saaleauen.

Namberg. Ein ganzes Dutzend Störche zeigte in den Saaleauen unterhalb der Schönbürg seine Flugkünste...

Saale (Wittenberg). Dienstagmorgen war hier ein herrliches Raufschauspiel zu beobachten. Zwanzig Störche trafen sich über dem Dorfe...

6000 Mark Strafe für Steuerbetrug.

Jena. Das Schöffengericht verurteilt die Besetzung eines wegen Steuerhinterziehung verurteilten Milchhändlers und erkannte auf eine Geldstrafe von 6000 Mark...

"Das einmal ein Mann kommt, der Sie liebt, dem Sie alles sind - den Sie wieder lieben und mit Ihrer Liebe zum Glücklichen der Sterblichen machen!" "Das - das könnte doch auch sein, wenn ich Zänzerin bin!"...

Marz verfeuerte. Infolge ungenügender Buchführung hatte die behauptete der Mann, der der Milchhändler noch der von ihm behaltene Biederhöfner, der wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung 200 Mark Geldstrafe addiziert erhielt...

Das dritte Opfer von Wölfen.

Wölfen. Der dritte Schwerverletzte der Explosionskatastrophe ist am Donnerstag früh im Dessauer Kreisstranfenhaus gestorben...

Tragischer Selbstmord.

Bernburg. Mittwochmorgen wurde in der Saale ein schwimmender Leichnam beobachtet. Unterhalb der Bootverleihsanstalt Braunstedter wurde er an das linke Saaleufer gebolt...

Der Dieb in der Schulklasse.

Harz. Einer Lehrerin wurde aus der Handtasche während des Unterrichts im Freien eine Geldtasche mit über 60 Mark entwendet. Da alle Ermahnungen an den Dieb, sich freiwillig erkennen zu geben und nicht insuldische in Verhaft zu bringen, nutzlos blieben...

gemacht hätte, wäre sie sicher jetzt noch nicht ausgehissen. Auch Professor Rutherford sah die Enttäuschung auf dem Gesicht des Bruders und ergrübelte darüber nach, ob es ihm wohl gelungen wäre, Maria so zu helfen, daß sie nicht gegangen wäre...

Brandstiftung in einer Holzleiste.

Beipzig. Am Donnerstag früh gegen 5 Uhr bemerkte man in der Holzleiste in Beipzig Wärdern, daß aus dem Dachstuhl eines mit Mannschaften besetzten und vom Kantinenpächter bewohnten Gebäudes Feuer schlug...

Die Verurteilung der Täter ist um so größer, wenn man bedenkt, daß in dem Bewußtsein des Geübten ausgedehnter auch nach einem 100 % amittien können, die von der Verböde infolge der Wohnungsnot dort aufgenommen werden mußten...

Man scheint in gewissen Kreisen vor einer Verstärkung der Beipziger Schulpolizei nicht geringe Begehrnis zu haben und eine Besetzung weiterer Volkspolizei-Kommanden mit allen Mitteln verbinden zu wollen...

80 Morgen Blumenfeld vernichtet.

Namendorf. Aus vielen Gegenden wird von einer Vernichtung der Blumenfeldkulturen durch die Kollifläche berichtet. So sind allein im Kurierer Bezirk über 800 Morgen reiflos vernichtet, während noch 1200 Morgen befrucht sind...

Tod durch die Hochspannung.

Großhagen. Der 16jährige Sohn des Mühlendehlers Bierbach von hier war Mittwoch früh mit Reparaturarbeiten an einer Starkstrom-

fügen konnte, erfüllte er sich den heißesten Wunsch seines Lebens: er konnte sein Talent ausbilden lassen, konnte Maler werden! Jährelang lebte er in Wärdern, Düsseldorf, Italien, Paris, Belgien und London...

leistung befähigt, aus der der Strom ausgeschaltet sein sollte. Richtig existiert B., der auf einen Rand, einen elektrischen Schlag, der seinen Fortschritt dort herbeiführt. Stundenlange Wiederholungsversuche unter Zuhilfenahme von Sauerstoffapparaten blieben erfolglos. Das Ergebnis beruht im wesentlichen auf der Leistung aus der berührten Leitung tatsächlich ausgeschaltet war. Dem Bereich der Stromleitung freuzt aber eine Hochspannungsleitung, die infolge ihrer besonderen Wägen den Tod des B. verschuldet haben muß.

**Das eine Blumenwase schwer verleiht.**  
Eilenburg. Der Sejmmeister des Jugendheilwesens für einflussreiches Präfektum, das augenblicklich hier in Eilenburg steht, kürzte beim Blumen gießen so unglücklich in eine Wase, daß ihm der Unterleib aufgerissen wurde. Im bedeutendsten Zustande wurde er ins Krankenhaus geschafft.

**Sie knacken die Motordröner nicht mehr!**  
Schnefede. Wie in anderen Orten, ärgern sich die Remisebesitzer des Damms an den Knattern der Motordröner. Sie sind der Ansicht, ein Motordröner, das sein Betreuer sorgfältig behandelt, mache keinen unnötigen Lärm, werde nicht zur Klage, und die Polizei teilt diese Auffassung. Die Beamten sind angewiesen, gegen die Missetäter vorzugehen und ihnen die Verschuldung aufzuerlegen, die „ansehen schadhafte Maschine“ zum Dampfschieberüberwachungsverein prüfen zu lassen. Das wird streng durchgeführt, andernfalls zieht man das Motorrad zugangsweise aus dem Verkehr. Die Gebühr, die der Dampfschieberüberwachungsverein erhebt, beträgt 50 Mark. Die Maßnahme hat Wunder gewirkt. Hier gibt's seine knallenden und knatternden Böllenmaschine mehr.

**Erhungen für Major Plade.**  
Aen. Major Plade wurde zu seinem 80. Geburtstag u. a. vom ehemaligen deutschen Kaiser und dem Kronprinzen durch Liebermann, ihren Vorgesetzten und eigentlichen Unterherrschaft, mit einem Antragsreiben beglückwünscht.

**Gemäldepreise.**  
Gabe a. E. Die Mitglieder des Vereines der Selbstbildhauer von Gabe a. E. und Umgebung e. V. haben folgende Preise erteilt: Kartofeln, Erntlinge 4,45—4,50 M. Blaue 8,75 bis 8,85 M. für den Jänner, ohne Salz; Gurken 2,50—3,40 M. das Schöpf; Bohnen 10—12 M. für den Jänner; Zwiebeln 7,40 M.

**Ferkelpreise.**  
Radhansen. Auf dem Schweinemarkt waren 4 Säuer und 88 Ferkel angetrieben. Käufer zählten 25 Mk., Ferkel 11 bis 13 Mk. das Stück.

**Rückgang der Ziegenzucht.**  
Stolberg. Eine stattliche Ziegenherde rückte während der Kriegsjahre in den ersten Jahren nach dem Kriege mit ihren Gladiolen jeden Morgen durch die Straßen unserer Stadt. In den letzten Jahren ist die Ziegenzucht mehr und mehr zurückgegangen, so daß nur noch eine kleine Herde von kaum vorzüglichem Stütz übrig geblieben ist. Durch die Abnahme der Zahl der Ziegen vergrößern sich die Kosten für die Haltung, so daß sie schließlich den Nutzen übersteigen. Der Grund für den Rückgang der Ziegenzucht ist wohl hauptsächlich darin zu suchen, daß der Bedarf an Milch durch eine festere Milchhandlung, die die Milch noch auswärtig heranzuführen, ausreichend gedeckt wird. Sollte die Zahl der Ziegen noch weiter zurückgehen, so wird der Viehweg gänzlich entfallen werden müssen und die Ziegenzucht wird zum Erliegen kommen. Damit würde nicht nur eine kleine Nahrungquelle verloren, sondern auch das Bild der wendenden Ziegenherde auf der städtischen Heide, das für Maler und Harzer Fotografen stets ein beliebtes Motiv war, der Vergangenheit angehören.

Den so jung heimlich gemordeten Mann verurteilten die Frauen direkt. Es galt als eine besondere Auszeichnung, von ihm porträtiert zu werden, denn es war bekannt, daß er nur Menschen malte, die er für interessant hielt.

Mit feiner und abererger Nase sah Harald Ruyhard fest die kleinen und großen Feuer der Liebe, die an seinem Lebenswege glänzten und brannten. Es schmiedete seinem Mannesholts, sie entsetzt zu haben, doch verzichtete er sich ihnen kühl gegenüber. Es waren vorwiegend so viel Frauen durch sein Leben gegangen, denn er war nicht besser gewesen als andere.

In überschäumender Jugendlust war er einstimmig mit dem Leben. Dann war das Erwachen, die Entschärfung gekommen. Selbstverwirklichte er nunlos vergaube Zeit. Das Schicksal rächte sich. Inmitten war er, als er eine große reine Frauenliebe zu finden gedachte hatte, um das Bestellte betrogen worden. Das war damals gewesen, als es noch niemand wußte, wer Harald Ruyhard sei, als er noch ein namenloser Künstler war, wie viele andere.

Nun gab es für ihn nur noch ein Welt, vor dem er dienen und andend die Ante deutete: die Kunst.

Als er in Berlin bei seinen Bruder Jürgen, der war es sein erstes, bannend seinen Zügen, der ihm seinen zu einem flochten Studenten heranzogewachsen war, zu sich zu nehmen.

Jürgen besuchte an der Berliner Universität sein Studium und machte seinen Doktor. Seine Referendarzeit verbrachte er auswärtig, aber als Assessor kam er zu seiner und seines Bruders Freunde an das Kammergericht nach Berlin.

Durch das enge Zusammenleben traten sich die beiden Brüder nun als reife Männer

**Wieder Zwangswirtschaft.**

Bad Ems. Die Zwangswirtschaft hat sich vor längerer Zeit durch Verordnung für Bad Ems aufgehoben wurde, mußte wegen außerordentlicher Wohnungsnotwendigkeit von neuem wieder eingeführt werden.

**Abbruch der Harzer Werke.**

Forge im Harz. Der Rutzort Forge hat bis her in seinem Aussehen durch die verfallenen Maschinenfabrik des Voithringens-Konzerns glänzen. Die gemaltige Anlage wirkt mit ihren geräumlichen Hallen und den behaglichen Wägen und Häusern sehr ansehnlich. Nunmehr hat sich der Konzern entschlossen, die Fabrik auf Abbruch an die Gemeinde zu verkaufen. Die Gemeinde will das Gelände als Bauland verwenden.

**Schalmorden durch wilde Hunde.**

Scherben. Eine Schafherde des Rittergutsbesitzers Kühne wurde beim Weiden in der Feldmark zwischen von einem Hund wilder Hunde überfallen. Dabei wurden 27 Schafe durch Hundebisse verätzt zugerichtet, daß sie an Ort und Stelle abgeschlachtet werden mußten. Die Schafe waren von den wildernden Hunden in einen Graben gejagt worden und in ihrer Angst über einandergefallen, so daß vielen Tiere die Glieder gebrochen wurden. Eine sofortige Hilfe nach den Hunden blieb erfolglos.

**Befährigter Räuber.**

Calbe. Der Hai der Südwälder ist der Ficht, und wenn man vom „Hecht im Rappenteich“ redet, so will man damit die Lebensgefahr, die Raubgier und Gefährlichkeit des Tieres festhalten. Er greift jedes Tier an, das in den Gebirgs- und Gänge an und vermag selbst sein eigenes Geschlecht nicht, denn schon oft hat man im Innern eines solchen Tieres einen kleinen Ficht gefunden. Dieser Fage entdeckt ein Landwirt in einem Graben unserer Gemarkung einen toten Ficht. Da dem Ficht ein langer Schwanz aus dem Halse hing, trat er näher und zog nun eine tote Wasserkratte aus dem Bause heraus. Entweder ist der Ficht beim Herunterwürgen der Kratte erstickt oder die Kratte hat sich im Innern festgeklebt und so den Tod des Räubers verursacht.

**Ein Huftreck trifft ein Motorrad.**

Langensalza. Auf der Landstraße bei Seebach wurde das Motorrad des Viehhändlers Emil Gitz von dem Fuß eines Pferdes, das er überhohle wollte, getroffen. Gitz und sein Begleiter wurden vom Motorrad geschleudert. Gitz starb bald nach der Überführung ins Krankenhaus. Der Begleiter kam unverletzt davon.

**Die Bremsen versagten.**

Dingelstädt. Auf der Straße von Zeitzgen nach Mühlhausen verlor ein fuhr vor die Bremsen eines von Damberg kommenden und nach Mühlhausen fahrenden Kraftwagens der Norddeutschen Kammergarn, eintrug. Der Fahrgänger kam ins Schleudern, brach einige Bäume ab und schlug am Stablangeins um. Drei Durchfahrende, die auf dem Fahrgänger saßen, erlitten schwere Verletzungen. Einer von ihnen ist bereits auf dem Wege zum Krankenhaus, der andere hat schwere Unter- und Oberschenkelverletzungen davongetragen. Der Verletzte ist der Wärdige Artur Böllinghoff aus Rott.

**4000 Mark Belohnung.**

Niederzessell. Die Versicherungs-gesellschaft hat 4000 M. Belohnung für denjenigen in Aussicht gestellt, der Angaben über die Brandstiftung beim Brand des Chaletes in macht, daß der Täter einer gerichtlichen Bestrafung ausgeliefert werden näher und ihr Verdächtig gefasst sich harmonisch und schön.

Harald Ruyhard ließ dem Jüngeren nie merken, daß er ganz unauffällig doch etwas über seinem Leben wachte, und es aus seinen reichen Erfahrungen heraus erlebterisch beeinflusste.

Keusberth sahen sich die beiden Brüder sehr ähnlich. Beide waren große, impulsive Erstgeborenen mit blondem Haar und blauen Augen. Innerlich waren sie, wenn auch wendovernandt, doch sehr verschieden.

Jürgen war lebhafter, impulsiver, vertrauensvoller. Er sah mit lauchenden Augen die Welt an und sie lockte ihn wieder an. Harald war trotz seines Rühmsterns der Gemeinere, Errecker, Kämpfer, mehr verständnisvoll abgemüht, wo der andere gefäßmäßig handelte.

Es war natürlich, daß nach dem Vorausgegangen die Brüder Ruyhard nun über mit Erbes zusammen waren.

Da Maria's Fuß doch noch einige Tage Spornungsbedürftig war und der hinausgezogene Arzt völlig Ruhe verordnet hatte, mußten die drei Herren allein zusammen große Besucheuren.

Anfangs hatte Herr Erbe, der etwas beneideter war, nicht die rechte Lust dazu verspürt. Maria aber hatte gesagt, daß Wesen würde ihm gut tun, denn er würde von dem vielen Gernüßigen sein.

Die! Das war etwas, was Herr Erbe hakte, denn es machte alt.

Er ging also mit und erklärte bereits nach der ersten Wanderung, es sei famos gewesen, die beiden Herren seien riesig anregend und interessante Menschen, und gestehen ihm sehr gut.

werden kann. Die Staatsanwaltschaft Radbein hat am Ende nur der Führer der Brandstätte. Dabei teilte sie als Ursache des Feuers Brandstiftung fest.

**Billigeres Brot.**

Kassel. Durch die Verarbeitung von Roggenmehl der neuen Ernte wurde in Kassel der Brotpreis um 4 Pfennige herabgesetzt.

**Neue Rekordleistung des Kraftweins.**

Sigomernitz. Das Großkraftwert Sigomernitz, das nach der Fertigstellung des jetzigen Anlagensystems rühmliche Erweiterungsarbeiten in zwei Jahren das größte Kraftwerk der Welt sein wird, hat am Donnerstag aufzu neue einen Leistungsrekord aufgestellt. Das Werk erzeugte eine Leistung von 4000 500 Kilowattstunden, bei einer Spannungsleistung von 198 000 Kilowatt. Von 80 Röhren waren 43 in Betrieb.

**Die „letzte“ deutsche Pferdebahn.**

Jerzt. Neben vielen anderen deutschen — und ausländischen — Zeitungen hatte auch die „Pannonische Kurier“ die Meldung von der „letzten deutschen Pferdebahn“ in Jerzt gebracht. Das hat dem Blatt einige Zuschriften eingetragen, in denen übereinstimmend festgestellt wurde, daß die letzte deutsche Pferdebahn in Gt abhagen anzutreffen ist.

**Einfach und praktisch.**

Interessante bei einer Deutschen Fezer. Respektieren bei Bielefeld. Im „Sömann“ war es. In trauter Runde haben die wärdlichen geübten Dreizehnköpfer mit Grübler gemeinsam rühmliche Erweiterungsarbeiten in zwei Jahren das größte Kraftwerk der Welt sein wird, hat am Donnerstag aufzu neue einen Leistungsrekord aufgestellt. Das Werk erzeugte eine Leistung von 4000 500 Kilowattstunden, bei einer Spannungsleistung von 198 000 Kilowatt. Von 80 Röhren waren 43 in Betrieb.

Wolfsberg. Der altdenkende Gefhof „zur Hand“ ein in Wäld des Herrn Oswald über. Herr Oswald war bisher Besitzer von der Besigtigte der Unterherrschaft.

Aus den Nippaohrern. (Wiegernente.) Nunmehr hat aus die Weigernente eingeleitet. Der Stand ist allgemein befriedigt. Wenn das Gemischte an Gehenberg die Gruenentafel übergenommen hat. Das Rind ist in der Heide seiner Gefühfester der dritte Junge.

Solmannen. (Stundenzug.) Donnerstag findet in der hiesigen Kirche die Taufe des neunten Kindes des Arbeiters Franz Fröhlich aus der Siedlung statt, bei dem Reichspräsident von Hindenburg die Gruenentafel übergenommen hat. Das Rind ist in der Heide seiner Gefühfester der dritte Junge.

Weitenstein. (Diebe.) Dem Karlsrufer Stein aus Ehrlich, der augenblicklich hier weil, wurde nichts eines von einem im freien weidenden Weiden gestohlen. Der Dieb lag aber noch auf dem Boden, hörte das Verhörgeknall und schöpfte Veracht. Er nahm sofort die Besorgung mit einem Fahrrad auf, bis es ihm gelang, einige Kilometer entfernt im Walde die Diebe einzufangen. Sie ließen, als sie sich verlor, haben, das Kind in den Wald, bis es unter immer entkommen durch den Wald. Sie sind unter immer entkommen.

Teichitz. (Pumpen.) Bei einer Frau erstickten eine Zigeunerin, die vorgab, die kranke Familie der Frau gesund beten zu können. Sie mußte aber die Geldmittel der Familie und einige Kleidungsstücke der Kranken haben, die sie verpackt mitzubringen. Zufällig

„Ja, sie sind beide sehr nett.“  
„Weib! Die Nutzwort gefell Herrn Erbe.  
Und du langweilt dich wirklich nicht, mein Kind, wenn dein ungetreuer Papa dich so viel allein läßt?“  
„Angewellen, aber Papasen! Im Gegen-teil!“

„Im Gegenteil ist gut gesagt, Maria?“  
„Nicht hoch, Papal. Du weißt ja ganz genau, wie es gemeint ist!“  
„Sie frisch ihm über das Paat. Müht du mich denn immer necken?“

„Ja, denn das tue ich für mein Leben, wenn ich nicht da bin?“  
„Nun, ich lese, schreibe an meine Pensionsfreundinnen oder in meinem Tagebuch, mache Handarbeiten und träume ein bißchen. Es ist so wunderbar, zu träumen, Papa!“

„Wenn die Gedanken nicht und schön sind, wie du, mein Menschenfeindin, gemiß!“  
„Sie waren auch oft sehr schön und nicht, diese Gedanken Marias.“

Näherinernend ging sie die Gesprüche durch, die sie mit den beiden Brüdern Ruyhard während der Rundens und Diners geführt hatte, denn wenigstens zu den Nachtstellen durfte sie ins Zimmer verlassen. Die übrige Zeit lag sie auf dem Balkon oder dem Dwan im Zimmer, und ihren Fuß ab können.

Nachtschlaf aber in neuerdings mit an ihrem Tisch, und man hatte sich während dieses Zusammenseins immer sehr viel zu erzählen und zu sagen. Es muß doch sonderbar, noch vor ganz kurzer Zeit hatte man sich nicht gekannt und nicht von einander gemußt, und jetzt war es Maria, die zumute, als schlang sie irgend ein geheimnisvolles Band um sie und die beiden stunden Männer.

Nach ein paar Tagen ging es Maria ganz gut. Nun machte man weite Ausflüge auf dem See. Sie waren ja für Maria ohne alle An-

ersuchen sie dann wieder und brachte alles zurück, meinte jedoch, daß sie noch mehr Weib benötigte, wenn die Beterer ihre Wirkung haben sollte. Die Frau rächte ihre ganzen Erpärnisse, etwa 100 Mark, heraus. Mit dieser Summe verpackte die Zigeunerin auf Nimmerwiedersehen.

Teimbach. (Die Kruz) hat nachgelassen. Von den Infanterie der Platz dem Krankenhaus überleserten Einwohnern werden am Montag die meisten wieder entlassen. Die öffentlichen Behörden haben jedoch verboten.

Waltenstedt. (Zum 250jährigen Jubiläum) der Sattler- und Tapetierereinnung des Kreises Waltenstedt waren zahlreiche Zünfte aus Anhalt erschienen. Wenig nahm der Vertreter der Staats- und Königlich Lehrämter teil. Mit dem Jubiläum war die Messe des neuen Bonners verknüpft, die Superintendent Windisch im Schloßgarten vornahm. Gültwünsche der Staatsregierung und des Kreises übermittelte Kreisdirektor Geh. Reg. Rat Friedrich der Stadt Bürgermeister Margraf. Die im Festsaal ausgestellten alten Urkunden und die Innungslade sowie ein kunstvoller Zinnpokal aus dem Jahre 1684 erzeuften sich besonderen Interesses.

Schierke. (Brodenkrafomttuss.) Die kürzlich durch Einbruch der Broden-Eisenbahn verlegte Kraftomttussverbindungs von Bad Nauhung als Schierke die noch genannte Verbindungs zu einer Einigung geföhrt haben, wieder aufgenommen worden. Der bisherige Fahrplan der Heckschiff und der Kraftomttussverbindung tritt wieder in Kraft. Damit wird auch die Autobusverbindungs von Bad Nauhung über Braunlage Schierke bis auf den Broden wieder hergestellt.

Freiburg. (Ein Nachkomme Friedrich Ludwigs.) Ist außer dem einzigen noch lebenden Enkel des Turnvaters, der Turnlehrer Friedrich Ludwig Zahn aus Chicago, auch der in Deutschland lebende v. Arnitz und in weiten Kreisen als Schrielle der bekannte Friedrich Duchs aus Freiburg (N.). Er ist der Enkel von Johann Döcker. Friedrich Duchs ist ein Gelehrter, er zebrt nicht von Ruhm seines großen Vorfahren, hat aber dessen geistliche Vermächtnisse in Wort und Schrift allezeit treu bewahrt. Er hat an der Geheimfeier des Deutschen Turnfestes in der Hofenfeier bei Berlin am 10. August und an den Veranstaltungen des Deutschen Turnvereins sowie der Deutschen Turnerschaft in Lang teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit hat er auch aufmerksame gemacht, daß sein in Deutschland lebender names Zahn ein Nachkomme des Turnvaters sein kann, da der letzte Namensträger Amerlaner ist und die deutschen Nachkommen bis auf einen Ururenkel sämtlich den Namen „Duchs“ führen.

Gleichen. (Die Bildteppiche der Maria.) Zwei berühmte Kunstwerke der Warburg, die beiden Bildteppiche, die letztere Zeit von der ehemaligen Großherzogin ins Ausland verkauft werden sollten, sind nachdem die Wälderherlands von den Reichsfürsten erworben wurden, jetzt wieder in Besitz der Frau Kaiser-Friedrich-Wilhelm zur Aufbewahrung übergeben worden und werden dort bei Dessenlichtigkeit wieder gezeigt.

Burg. (Der Geheime Justizrat Theodor Boist.) und seine Gemahlin feierten hier am Mittwoch, dem 16. August, die goldene Hochzeit. Der Jubilar ist ein geborener Burggraber. Herr Boist gehörte als Mitglied der D. M. P. von 1907 bis 1917 dem Preussischen Landtag an.

Magdeburg. (Beim Mähen zu Tode gekommen.) Der mit Mähen und Getreide beschäftigte Landwirt Arndt in Dalkow (Bez. Magdeburg) irrt, da ihm die Arbeit nicht schnell genug ging, die Weidwiese die Maschine veranlassen, sich umzuwenden, so daß er erstickte. Die Maschine wurde durch den Erben der Frau eingeleitet. Durch die Bemegung über ein Gerüst wurden die Fester unglücklich und sogen an. Arndt geriet in das Netz und erlitt so schwere Verletzungen an Kopf, Armen und Beinen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Erregungen verknüpft, denn man fuhr mit der Bergbahn nach Wittenau, schielte dort eins der selten Dampfboote, die wie weiße Schwäne durch die blauen Wellen zogen.

Jeden Zug wurde etwas anderes unterzommen.

Maria war wie berauscht von all dem Schönen, was sie zu sehen bekam. Sie gab sich so natürlich in ihrer Freude, daß sie die drei Herren förmlich mit anstarete mit ihrer Begierterung.

Man sprach auch hinanz nach Nitzkau und dem Pfahns. Das Wetter war an beiden Tagen ähnlich und die Aussicht auf das überausmäßige Bergpanorama war von wunderbarer Klarheit und Schönheit. Man beschickte Brunnen und verlebte im Bierwäldchen Hof einen reizenden Nachmittags. fuhr Seltsamer und Argentin Pfinauf und sah das einsigleiche Pfählen, abertrag vom schneebedeckten Bärdensch, fand vor dem Teufelstern in Wittenau und statete sogar dem Naturhistoriker in Ortenstein einen Besuch ab.

Die Fälle der Eindrücke und Erelenisse war für Maria so frisch, daß sie mandmal an sich halten mußte, um nicht hinauszugleiten in die sonnenbeglänzte Welt.

Es war ja so wunderbar! Sein Wittenau hörte die Derrmann davor war von wunderbarer Klarheit und Schönheit. Man beschickte Brunnen und verlebte im Bierwäldchen Hof einen reizenden Nachmittags. fuhr Seltsamer und Argentin Pfinauf und sah das einsigleiche Pfählen, abertrag vom schneebedeckten Bärdensch, fand vor dem Teufelstern in Wittenau und statete sogar dem Naturhistoriker in Ortenstein einen Besuch ab.

Die Brüder Ruyhard, und diesen Sport sehr liebten, hatten in Wittenau ein Boot gemietet und Herrn Erbe und Maria zu einer Fahrt eingeladen.

(Fortsetzung folgt)





Fortsetzung der Keinen Anzeigen

Mietgefehle
2 bis 3 leere Räume
Nabe Riederplatz, von Nachbart

Einl. Wohnung
3 Zimmer
mit Balkon in gut. Lage von Herrn geg.

Grundstücksmarkt
Landbäckerei
mit Materialwarengeschäft

Lebensmittel-Geschäft
Weiß- u. Wollwaren.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Landgrundstücke
Sportwagen
Dunstabiger

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Wahlwirtschaft mit Fleischerei
auf dem Rande, waldreich 3 Schweine, ca. 90-100 Zonen.

Pachtgefehle
Kleinen Gasthof
auf Restaurant zu verkaufen.

Geleitene Gelegenheitstau
Für einen Tag
Am Sonnabend, dem 18. August, steht bei

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Fahrräder
Kleidertrank
Reifen, Seda,
Kombi, engl. Bett-

Motorwagen
mit Benzolmaschine
zu verkaufen, billig

Kapitalien
Seitl. Drapf, 30 J.
hinterlässt, sucht sich

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Unterhalt
3000 RM.
auf Handgründchen

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Vermishtes
Aufkauf von
Schindlweib

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Die Staatslotterie-Einnehmer
in Halle, Große Steinstraße 14

Medienbeschaffung genehmigt. Der preussische Handelsminister stimmt zu. Die amtliche Preussische Pressefreiheit mit...

Weitere Rationalisierungsmaßnahmen bei Maschinenfabrik Buda.

Stellung des Werkes Berlin. - Arbeitsleistung mit Geschäft & Lohn in Rekord. Die Maschinenfabrik Buda A. M. in Magdeburg hat mit der Lokomotivfabrik...

Schärfere englische Kohlenampfpfeife.

Die englischen Kohlenpfeife für die Industrie liegt so niedrig, dass laut Times' größere Kontrakte mit Bremer & Hannover, die bisher...

Neue Preiserhöhung für Thomasmehl.

Die deutschen Thomasmehl-Erzeuger haben nunmehr auch die Preise für September um 1/2 Pf. je Kilogramm erhöht.

Preisrückgang bei der Stuttgarter Gütereinkauf.

Die Stuttgarter Auktion fand im Zeichen rückfälliger Tendenz. Die meisten Kaufpreise gingen um...

Waldenstraße und Debeser Str. - unter Null.

Grading 16 + 0,87. Straße 16 - 0,00 - 0,03. Zerschlag 16 - 0,00 - 0,00. Dresden 16 - 0,00 - 0,00.

Besserung der Lage der Landmaschinenindustrie.

Saisonmäßige Zunahme der Inlandsaufträge. - Estabilität in der Ausfuhr. Im ersten Halbjahr 1928 mit dem des Vorjahres...

Landmaschinenaufuhr im ersten Halbjahr. Menge (in 1000 Stk.) Wert (Mill. RM). 1925 ... 455.600 ... 83,4

Die Erhöhung der Ausfuhrwerte ist zu einem Teil die Folge der einmündigen Preisrückgänge für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte...

Die künftige Entwicklung der Landmaschinenindustrie dürfte vorwiegend durch die Gestaltung der Lage der Landwirtschaft...

Scharfe englische Kohlenampfpfeife. Die englischen Kohlenpfeife für die Industrie liegt so niedrig, dass laut Times' größere Kontrakte mit Bremer & Hannover...

Neue Preiserhöhung für Thomasmehl. Die deutschen Thomasmehl-Erzeuger haben nunmehr auch die Preise für September um 1/2 Pf. je Kilogramm erhöht.

Preisrückgang bei der Stuttgarter Gütereinkauf. Die Stuttgarter Auktion fand im Zeichen rückfälliger Tendenz. Die meisten Kaufpreise gingen um...

Vorkurse der Berliner Börse vom 17. August.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for Accumulator, Eisen Stahl, and Industriekartell.

Schwächer. Berlin, 17. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Berliner Börse ist heute ein ruhiger Geschäftstag, die leichte Geldspannung hat etwas nachgelassen.

Stärkere Preisrückgänge für Brotgetreide.

Berlin, 16. August. Vom Getreide kommt in immer größerem Maße der Markt von Brotgetreide heraus, während die Mähdrescher in ihren Dispositionen recht vorsichtig sind.

Besteher Produktentwertung.

Mitteilungsstelle. Bestenfalls in Calceen bei 1000 Kilogramm Linn bei 150 Pfennig im Schmalz. Weizen, m. d. 228-231...

Besteher Produktentwertung vom 17. August.

Weizen: Sept. 241,00, Okt. 244, 245, 245, 245. Roggen: Sept. 224, Okt. 224, 224, 224. Hafer: gut 274-287, mittlere 273-275...

Keine Erleichterung des Zementabfages im Juli.

Der Verband an Zement hat im Juli gegenüber dem Vormonat eine kleine Steigerung erfahren, er betrug 777.000 Tonnen gegenüber 798.000 Tonnen im Juni 1928.

Goldplandrie, wertbeständig. Anleihen.

7% Pr. Lds. Pftb.-A. R. 3 90,00%. Rfr. Roggen. 1923/27. 7% Pr. Lds. Pftb.-A. R. 3 80,00%. Elektr. Mittelk. 4,20.

Waldenstraße und Debeser Str. - unter Null.

Grading 16 + 0,87. Straße 16 - 0,00 - 0,03. Zerschlag 16 - 0,00 - 0,00. Dresden 16 - 0,00 - 0,00.

Berliner Börsenkurse vom 16. August.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for Deutsche Anleihen, Bankaktien, Industriekartell, Eisenbahnaktien, and Schmelzaktien.

# Auto und Motorrad

Blätter für den  
mitteleuropäischen Kraftfahrersport und Autoverkehr

## Deutschlands modernste Einfahrerbahn.

Ein Neubau in Neckarum.  
In der Erkenntnis, daß das Einfahren neuer Modelle für die Güte des Fahrstoffes ein ausschlaggebender Faktor ist, haben die NDL-Vereinigten Fahrzeugwerke unter Mitwirkung der Stadtverwaltung Neckarum eine Einfahrerbahn errichtet, die mit einer Länge von 1078 Metern, die größte und bedeutendste Einfahrerbahn Deutschlands darstellt. Die bisher größte, die Opel-Einfahrerbahn, mißt bekanntlich nur 1500 Meter. Neben dem ursprünglichen Zweck, die einzelnen Modelle der NDL-Werke ausgiebig zu erproben, eine Übung für die Fahrer, wird auch eine Vorgefährte, während der Raum innerhalb der Bahn als Sportplatz ausgebaut und eine Nebenbahn zum Austragen von Reifen errichtet.

Der erste Dauerversuch, den die NDL-Werke auf dieser Einfahrerbahn vornehmen werden, fand erst vor kurzer Zeit statt, und zwar mit der ersten in einer neuen Serie hergestellten 500 Kubikzentimeter-Dauermotormaschine, die während der längsten Versuchsdauer eine Strecke von rund 14000 Kilometern zurücklegte. Die Maschine selbst war mit verschiedenen Neuerungen und Verbesserungen versehen, so z. B. Ventile und Ventilschließung, Zylinderkopf durch die hochelastische Kurbelwelle und anderen Feinheiten. Zur Überbrückung der Versuchsdauer war ein Zettler errichtet, in dem u. a. auch Betten, für den abgestellten Fahrer und den Aufsichtführenden, einhalten waren. Der Fahrer mußte sich in Tag- und Nachtschicht, die einstufige notwendige Reparatur nur in fünf Tagen zurückgelegten 80 Kilometer war das Nachschleifen der Ventile. Die Durchschliffzeit betrug bis dahin in 102 Stunden erreicht wurde, betrug 85,5 Kilometer Stunden. Die Bahn wurde einstufig für die Zeit für Öl- und Brennstofftanken wurde dabei in etwa 94 bis 95 Sekunden gefahren.

## Deutscher Erfolg in Rio de Janeiro.

Die Große Automobilausstellung in Rio de Janeiro hat der deutschen Industrie einen großen Erfolg gebracht. Der Firma Opel die als einzige deutsche Firma Fernverkehrsautos auf die Ausstellung gebracht hatte, ist es gelungen, den Grand Prix nach Deutschland zu holen. Der Erfolg wird als ein so erfreulicher bezeichnet, als es sich hier um den ersten Versuch handelt, Brasilien als Absatzmarkt für deutsche Automobile wiederzugewinnen. Nach einer Mitteilung der Firma Opel sind sämtliche ausgestellten Opel-Wagen bereits am ersten Tage der Ausstellung verkauft worden und Nachbestellungen auf weitere 37 Stück ertrauen.

## Führerschein.

Freizügigkeit im Ausland - Bürokratie bei uns.

England.  
Haben Sie vorhin mit diesem einfachen Satz reguliert die englische Staat des Problem der Autofahrerberechtigung, und die englische Statistik der Automobilunfälle liefert den klaren Beweis, daß mit dieser einfachen Lösung die öffentliche Sicherheit in keiner Weise gefährdet ist. Der ebenfalls praktische wie erfolgreiche Engländer befaßt sich auch in dieser Beziehung nicht mit Paragraphen und einem Kattenjoch von Bestimmungen, in der Erkenntnis, daß das Auto ein viel leichter lenkbares und ein viel gefahreres Verkehrsmittel ist, als ein Pferdewagen, und erst in zweiter Linie die Autofahrer geprüft werden müssen, wenn eben in der Praxis - nicht alles helles vollkommen überfällig wäre.

Es gibt in England, trotz seines nach europäischen Begriffen höchsten Automobilsverkehrs, keinerlei Führerprüfungs.

Ein einfacher Antrag an die Behörde genügt, um die Fahrerlaubnis gegen eine ganz geringfügige Gebühr zu erhalten, und die Rückseite dieser Erlaubnis trägt eben jenen kurzen, präzisen und echt englischen Text: "Fahrer - Sie vorhin - beachten Sie die Signale der 'Polizisten'".

Holland.  
Hier ist man schon auf dem Kontinent, aber doch noch einfach genug, um die sich stürmisch entwickelnde Situation zu beherrschen: man verlangt nur ein ärztliches Attest und verzichtet auf die Vorführung der ersten Fahrhülse.

In der Meinung, daß ein gesunder, mit normalen Sinnen ausgerüsteter Mensch leicht ein Auto lenken kann, womit die Holländer auch recht haben.

Belgien.  
In Belgien macht man sich auch über die körperliche Befähigung der Autolenker keine besonderen Kopfschmerzen und hat überhaupt keinen Führerschein eingeführt. Die Praxis lehrt, daß es auch hier, eben wie in England, ohne jede Prüfung geht und die Sicherheit auf den Straßen nicht vermindert worden ist. Auch Belgien hat eine erhebliche Verkehrssteigerung und relativ viele Kraftwagen als Deutschland.

Frankreich.  
Die französischen Behörden hängen naturgemäß noch sehr an der Autorität der Polizei und verlangen eine Fahrerprüfung vor Erteilung der Erlaubnis, jedoch ohne ärztliches Attest. Die Prüfung wird jedoch meistens in sehr legerer Form abgehalten.

ohne näheres Eingehen auf die sogenannten theoretischen Kenntnisse und ohne bestimmten Ausbildungsplan. Die Gebühren sind nicht besonders hoch, so daß auch hier in Folge der Prüfungsfrist nicht allzu große Hemmnisse entstehen. Trotzdem fordern die französischen Automobilisten längere Zeit eine größere Vereinfachung, wobei meistens England, teilweise aber auch Belgien als Musterländer empfohlen werden.

America.  
Dieses Land auf Gummireifen erteilt auf gewöhnlichen, schriftlichen oder telephonischen (!) Antrag innerhalb weniger Minuten die Fahrerlaubnis, die hauptsächlich deshalb eingeführt ist, um gegen lächerliche Fahrer eine einfache Handhabung durch Entziehung dieser Erlaubnis zu haben. Die Verkehrsbehörde wird im höchsten Maße durch die ausgeschlechte Funktion der Straßenpolizei erreicht, die hier energisch die Bedienung der Fahrerregeln erzwingt und überwacht. Der Kampf zwischen Autofahrer und Polizei geht jedoch meistens loszulagen nach sportlichen Grundregeln vor sich, d. h. der gefasste "Kannibaler" (ein dieses Aufstrebens der Kammer gibt es nicht, immer muß sofort die persönliche Festhaltung erfolgen) fügt sich ohne Rücksicht in sein Schicksal, aber auch der Polizei bleibt sehr taftlich und überreicht lediglich einen Strafzettel.

Auch in America, wo man, daß eine Prüfung nötig - daß das Verhalten des Fahrers aber alles ausmacht.

Diese Tendenz erhellt ein Vorfahrt am Eingang einer größeren Ortschaft in Montana: "Fahrer Sie langsam, so sehen Sie unsere Schilder, fahren Sie schnell, so sehen Sie unsere Gefährnisse!"

Deutschland.  
Hier haben die Behörden die Politik des Tölpelmeins verfolgt, denn sie wissen selbst recht gut, daß gegen die Argumente zur Vereinfachung der Vorschriften nichts Stichtaltes zu sagen, sondern nur danach zu handeln ist.

Bei uns - in einem Land der geringsten Automobilen - behält ein Auto überflüssige Bedingungen, die ganz erheblich die Einführung des Kraftfahrers zu hemmen.

ohne daß dabei der Effekt, eine Herabminderung der Unfälle herbeizuführen, eine Verstärkung der Sicherheit über das Normalmaß erreicht worden ist. Nicht bei einer Prüfung geeignete Leistung, sondern einzig und allein das Verhalten des Fahrers ist maßgebend für die Verkehrssicherheit. In Deutschland also ist der Weg zum Führer-

schein mit Dornen besät. Vor allem ist zu be-anstanden, daß

ein bestimmter Ausbildungsplan besteht.

In der Praxis haben bekanntlich taulende We-getimer Schüler am Steuer, die zu ihrem Ver-gnügen bei einem Bekannten das kleine Geheim-nis des Autofahrens lernen, obwohl sie wissen, daß sie auch mit perfektem Kenntnissen zu einer Prüfung nicht zugelassen werden.

Verlässliches Attest, Antrag auf Prüfung, Prüfungssterminbestimmung, Prüfung, Gefährtenab-gabe, endlich Ueberlieferung des beherrschten Führerscheins, das ist ein zwei bis drei Monate langer Weg, den der junge Fahrer in Deutschland zurücklegen hat.

## Polizeiverordnungen über Straßen- perungen muß der Kraftwagenführer er- kennen.

Vom Landrat hatte der Kraftwagenführer S. auch Nachen eine Straßenerlaubnis erhalten, weil er mit seinem Fernverkehrsauto am einem Sonntag eine verbotene Straße von Hörde nach Bergheim befahren hatte. S. be-trugte gerichtliche Entscheidung und betonte, er habe an der betreffenden Straßenecke keine Sperre beobachtet und sei sofort umgekehrt, als er von einem Polizeibeamten darauf auf-merksam gemacht worden sei, daß die in die-  
se Straße an Sonn- und Feiertagen von Kraftfahrzeugen nicht befahren werden dürfe. Von einem Kraftfahrzeugführer sei nicht zu verlangen, daß er sämtliche Straßen in Deutsch-land kenne, die für Kraftfahrzeuge gesperrt seien. Das Amtsgericht in Hörde sprach auch den angeklagten Kraftwagenführer frei.

Diese Entscheidung fordert die Staatsanwalt-schaft durch Revision beim Kammergericht an und betonte, die betreffende Straße sei durch eine Polizeiverordnung des Regierungspräsi-denten vom 14. März 1927 ordnungsmäßig ge-sperrt worden. Unerheblich sei es, wenn der Angeklagte behauptet, kein Schild gesehen zu haben, welches die Sperrung der Straße an-gekündigt habe.

Der III. Strafsenat des Kammergerichts hob auch die Urteilsfindung auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Urteils-findung an das Amtsgericht zurück und fügte u. a. aus, es sei unerheblich, ob der Angeklagte die Sperre tatsächlich gesehen habe oder nicht. Ent-scheidend sei, daß der Regierungspräsident eine rechtsgültige Polizeiverordnung er-lassen habe, welche die Sperrung der Straße für Kraftfahrzeuge an Sonn- und Feiertagen angeordnet habe. Habe der Ange-klagte die Polizeiverordnung des Regierungs-präsidenten nicht gekannt, so könne ihn dieser Umstand nicht vor Strafe schützen. (S. S. 109, 28.)

**C. Teudloff, Halle a. S.**  
Merseburger Straße 147  
Fernruf 231 00 40 Jahre 1888-1928  
Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge aller Fabrikate - Gegründet 1888.  
Zubehörsätze und Bereifungen aller Art.  
Licht- u. Anlassen-Anlagen - Betriebsstoffe - u. Filtrierstoffe für Kl. 1. u. 2. B.

Made in Germany  
sein einziger Fehler  
sonst ohne Tadel!!  
**HORCH 8**  
HABERMANN & CO  
Großgarage Berliner Str. 10-11 - Fernr. 23212

**Unentbehrlich**  
für jeden  
**Autoreisenden**  
sind  
**gute Kartenwerke**  
Schnell und zuverlässig orientiert sich der reisende Kraftfahrer nach dem  
**Continental-Atlas von Deutschland**  
in dem günstigsten Maßstab von 1:500 000  
Dauerhaft gebunden nur 8.- M.  
Für den Kraftfahrer, der seine Reisen über die Grenzen Deutschlands ausdehnt, empfehlen wir den  
**Continental-Atlas von Mitteleuropa**  
Maßstab 1:1 000 000. Dauerh. gebd. nur 6.- M.  
Fernher empfehlen wir unser reichhalt. Lager an Kartenwerken für Automobilisten u. Radfahrer. - Versand nach außerhalb unter Portozuschlag und gegen Nachnahme.  
Bücherstube der Saale-Ztg. (A.Z.)  
Rannischestr. 10. Tel. 246 46. Kleinschmieden 9

**Dampf- Vulkanisier- Anstalt**  
Auto- Bereifung  
sämtliche Betriebsstoffe  
**Max Kath**  
Königsstraße 71-72.  
Fernruf 294 26, nach Geschäftsschluss 297 91.

**MAX LINDIG**  
HALLE a. S.  
Meckelstraße 23 - Fernruf 284 96  
**BÜCHERREVISOR**  
Bachführung und Bücherrevision laufend im Abonnement - Abschlüsse - Steuerbearbeitung

Das Motorrad für den  
verwöhntesten und  
anspruchsvollsten  
Sportsmann!  
Ausgerüstet mit d. weltberühmten  
**Motosacoche-Motor!**  
1000 ccm Mk. 1650 - 500 ccm Mk. 1190  
Bequemste Ratenzahlung  
Vorführung jederzeit bereitwilligst durch  
Generalvertretung:  
Motor-Fahrzeug-Handelsgesellsch. Barth & Co.  
Halle a. S. Henriettenstr. 37 Ruf 283 55

**Robert Haucke**  
**Karosseriebau**  
Halle a. S., Martinstr. 3  
**Neuanfertigung**  
**und Reparaturen**

**Motorräder**  
"Victoria"  
"Deutsche Triumph"  
"Englische Triumph"  
**Paul Krause**  
Geiststraße 39 Ruf 232 42  
Reparaturwerkstatt

**August Mann**  
Ankerstr. 3 Tel. 258 33  
**Moderne**  
**Autogaragen**  
im Zentrum der Stadt  
2 Minuten vom Markt

**P. u. R. Krostewitz**  
Inhaber: Paul Krostewitz  
Halle a. S., Rudolf-Haym-Str. 37  
Fernsprecher 238 67  
**Indian-  
Vertrieb**  
Reparaturwerkstatt  
Benzin- und Öl-Depot

**Auto-Scheiben**  
Sonnenschutz-Scheiben  
farbig und matt geätzt  
**Firmenbuchstaben**  
fertigen schnellstens und preiswert an  
**Brunner & Brandt**  
Glaschleiferei, Spiegelfabrik  
Schmeerstraße 13 - Fernruf 238 20

Offizielle: **AEG-Mea**  
Reparatur-  
und Einbaustelle  
**Ersatzteilelager**  
Automobil-  
Reparatur-Werkstatt  
mit modernsten Werkzeug-  
maschinen ausgerüstet  
**L. Eberwein u. Sohn**  
Inhaber: Franz Lehrmann u. Paul Müller  
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 24-28. Tel 28333

Private  
**Autofahrerschule**  
**Moye & Co.**  
Pfläzstraße 3 Telefon 249 84  
Kraftwagen- u. Motorradausbildung

**DIAMANT**  
Motor- und Fahrräder. Nähmaschinen (Mund-  
los).  
**F. H. Schmiedt,**  
Halle, Gr. Steinstraße 27 28.  
Schauburg - Passage. Telefon 250 33.

# Mitteldeutsche 14-Stundenfahrt.

Der Saal 2b des M.D.A.G. zu dem auch der Bezirk Halle gehört, veranstaltet am 19. August eine 14-Stunden-Zweigtagesfahrt, zu der zahlreiche Remonagen vorliegen. Die Leitung der Veranstaltung liegt in den Händen des neuen Gauvorsitzers Hübner-Zelt, Stephanstr. 18. Der Zweck der Veranstaltung ist der, eine gründliche Prüfung der Fahrzeuge sowie der Fahrer während einer ununterbrochenen längeren Fahrt durch schwieriges Gelände zum Teil während der Nacht vorzunehmen.

### Start ist 1 Uhr nachts in Aichersleben.

Das Sportbüro befindet sich im Bahnhofshotel. Das Ziel ist Quedlinburg. Die Fahrt beginnt mit einer Beleuchtungsprüfung, die etwa in Sangerhausen beendet sein dürfte (13 Kilometer). Jedes Vergehen irgend eines Teiles der Beleuchtung bringt Strafpunkte. In Halberstadt fest dann die Geländeprobe ein, bei der insbesondere die Elastizität und Stützfähigkeit des Motors bewertete werden. Abdann geht die Fahrt weiter nach Osterwieck, wo eine zweifelhafte

Zwangsruhe eintritt. Die zweite Etappe beginnt mit einer

### Wasserdurchfahrt,

die viel interessante Momente zeigen dürfte. Wer diese Besonderheit nicht kennt, dürfte leicht stehenbleiben. Es empfiehlt sich, kurz vor der Wasserdurchfahrt einen kleineren Gang zu nehmen und langsam in das Wasser hineinzufahren, bei stärkerem Gasgeben. Die Wasserdurchfahrt wird etwa um 11 Uhr erfolgen. Wie wir hören, werden verschiedene Mitglieder des Motor-Sport-Clubs Halle aus Halle früh um 6 Uhr von Halle abfahren, um sich dieses seltene Schauspiel in Osterwieck nicht entgehen zu lassen. Die Fahrt führt dann weiter durchs Calbe-Tal, wo eine besondere Anfahrtsprüfung erfolgt. Abdann wird Sarzburg passiert und Altenau. An der Stieglitche wird die

### Vergruppung

eingeschaltet. Ueber Braunlage, Hohenstein, Hohenstein und Friedrichsbrunn, geht's dann dem Ziel Quedlinburg an, das die ersten Fahrteilnehmer etwa um 3 Uhr nachmittags erreichen werden.

## Fahrtabelle:

1. Fahrtrabschnitt.  
Startzeit Aichersleben: 1 Uhr.

Ort	Kilometer	Grundzeit	Insgesamt	Bemerkungen
Ort zu	Ort von	lauend Std. Min.	durchschnitt	
Aichersleben (Start: Bahnhof)	0,0	0,0	0-00	Start
Darferode (Kirche)	9,8	9,8	0-15	
Lilferode	12,4	22,2	0-33	
Wippra (Brücke)	8,2	30,4	0-45	35 km
Lengsfeld	7,6	38,0	0-59	
Sangerhausen (Bahnhof)	5,2	43,2	1-06	
Melstedt	4,6	47,8	1-12	45 km
Wilsleben (Stadtmitte)	12,7	60,5	1-28	
Berschedt (Bahnhof)	14,8	78,3	1-40	40 km
Malsleben (Schiffbrücke)	10,2	88,5	1-55	
Rehlig (Bahnhof)	8,0	96,5	2-07	
Dohnsdorf	8,6	102,1	2-20	
Cöthen (Bahnhunterführung)	18,4	115,5	2-39	
Hofefeld	8,8	124,3	2-52	45 km
Alten (Dessau)				
Wahlhaus „Vandestrone“	6,7	131,0	3-12	
Alten	13,3	144,3	3-31	40 km
Paßsch	13,1	157,4	3-50	
Sarzb.	11,9	169,3	4-08	
Quedlinburg (Bahnhof, Ortsteil)	8,7	178,0	4-14	
Wilsleben (Bahnhof)	8,0	181,0	4-26	
Stahfurt-Leopoldshall (Markt)	7,9	188,9	4-37	
Brumby	11,0	199,9	4-54	
Al-Mühlhagen	6,5	206,4	5-04	
Gr.-Salze (Bahngasthof)	7,2	213,6	5-15	
Salze (Bahnhof)	10,8	224,4	5-31	
Banzleben (Bahnhof)	15,0	239,4	5-53	
Habmersleben	13,2	252,6	6-12	
Schönstedt	12,9	265,5	6-30	
Gr.-Dienstedt	5,9	271,4	6-39	
Halberstadt (Ortsausgang, Geländeprobe, Start)	8,2	279,6	6-51	
Melstedt	8,8	288,4	7-05	35 km
Darbesheim	7,4	295,8	7-15	40 km
Osterwieck (Kontrolle)	9,6	305,2	7-30	

2. Fahrtrabschnitt.			
Dierstedt (Start)	0,0	0-00	35 km
Abberode (Badendurchfahrt)	8,0	0-13	35 km
Wandheim (Wald)	6,9	14,9	0-26
Ofer	6,3	21,2	0-36
Homterhale (Restaurant)	5,0	26,2	0-45
Salbatal	9,8	36,0	1-00
Sarzburg (Bahnhof)	11,1	47,1	1-16
Homterhale	11,3	58,4	1-33
Altenau	8,7	67,1	1-46
Stieglitche (unten)	5,2	72,3	1-54
Stieglitche (oben)	2,2	74,5	1-58
Braunlage (Ortsmitte)	14,9	89,4	2-20
Hofefeld	13,3	102,7	2-37
Hofefeld	14,6	117,3	2-53
Altenau	10,1	127,4	3-15
Friedrichsbrunn (Ortsausgang, Wegebekleidung)	8,0	135,4	3-27
Euberoode	7,1	142,5	3-38
Quedlinburg			
Ziel Rest. „Kaiserhof“	7,2	149,7	3-49

Anlässlich der „Mitteldeutsche 14-Stundenfahrt“ veranstaltet der Quedlinburger Automobil- und Motorradclub (A.D.M.C.) eine

### Strassenfahrt nach Quedlinburg.

Die Fahrt ist offen für sämtliche M.D.A.G.-Mitglieder für Wagen und Motorräder. Pläne und Anweisungen sind nicht erforderlich. Die Strecke, sowie die vom Heimatort ist beliebig. Alle Teilnehmer müssen sich von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags an der Kontrolle Osterwieck eintragen lassen. Hierbei bietet sich Gelegenheit, die 14-Stundenfahrer in der Kontrolle Osterwieck zu begrüßen, und die bei Osterwieck in Osterwieck eingerichtete Wasserdurchfahrt zu beobachten. Sämtliche Fahrer

müssen ferner am 19. 8. 1928 in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 14 Uhr nachm. an der Zielkontrolle, Restaurant „Kaiserhof“ in Quedlinburg, eingetroffen sein. Alle Teilnehmer, welche die Kontrolle Osterwieck und die Zielkontrolle in Quedlinburg in den vorgeschriebenen Zeiten passieren, erhalten die Straßenfahrplattete Quedlinburg. Die Teilnehmer haben für sich und ihre Familienangehörigen kostenfreien Eintritt zu der Siegereise der Mitteldeutschen 14-Stundenfahrer in Quedlinburg im Restaurant „Kaiserhof“. Eintrittsbescheide werden an der Zielkontrolle in Quedlinburg herausgegeben. Verbindungen an Sportleiter Georg An, Quedlinburg, Bismarckstr. 10 (Tel. 821). Kennzahl 5.-M.M., in Osterwieck 6.-M.M.

## Die Ursachen von Zündungsstörungen.

**Störung: Der Motor springt schlecht an. Ein oder mehrere Zylinder legen (bei langsamer Fahrt im direkten Gang) aus. Die Leistung des Motors läßt nach.**

**Fehler:** Zu großer Elektrodenabstand. Zündkerze verrostet. Zündkerze nur verölt. Bruch der Isolation. Zündungsauslöser.

**Ursache der Störung:** Elektroden abgebrannt oder verbogen. Diese zu groß: Zu reiches Gemisch. Vortrittslöcher zu klein: Zu wenig Luft. Ventile bleiben stecken und schließen nicht richtig. Ungeheuerer Brennstoff. Kolbenringe undicht. Zu viel Öl und zu reiches Gemisch. Kerze ungeeignet. Störung am Zündverteiler oder Unterbrecher, Kabel oder Kabelschuh hat Wasserflut. Zu viel Öl im Zündgehäuse. Kerze angefeuchtet. Kerze ungenügend. Kabel liegt am Verteiler, Unterbrecher, Kabelschuh oder Kabel.

**Abhilfe:** Abstand mit Hilfe der Vorlehre richtig einstellen. Falls Elektroden zu stark abgebrannt, Kerze auswechseln. Ventil Kerze mit höherem Wärmewert nehmen. Kerze reinigen. Vergaserreinigung durchführen. Ventil Kerze mit niedrigerem Wärmewert nehmen. Ventile in Ordnung bringen. Anderen Ventilschloß nehmen. Motor in Ordnung bringen lassen, bis dahin eine gegen Verformung besonders unempfindliche Kerze nehmen. Sehe Druckluft über Magnet- oder Batteriezündung. Öl auf Normalstand ablassen. Zetren wieder Störungen auf, so ist die Kerze ungeeignet und durch einen anderen Typ zu ersetzen. Neue Kerze einlegen. Kerze mit höherem Wärmewert nehmen. Magnet- oder Batteriezündung nachsehen lassen.

**Störung: Motor läßt nach kurzer Fahrt oder auf langen Steigungen immer mehr in der Leistung nach. Anlaß in dem Vergaser.**

**Fehler:** Kerze gibt Glühzündungen. Ursache der Störung: Vortrittslöcher oder Elektroden kommen ins Wälzen, so daß das Gemisch zu früh entzündet. Glühzündungen bereits in der Anfahrperiode, zurückzuführen auf zu feine Kerze. Auslassventil oder andere Teile des Verbrennungsraums zu feil geworden. Auslassventil schließt nicht mehr richtig. Vorkammer im Zylinderinnern. Kerze ungeeignet. Kerze nicht feil genug angelesen. Zündungsring am Zylinderkopf schließt ungenügend. Zündstoffschloß teilweise geschlossen. Filter verstopft, Benzinsäuregeruch geföhrt.

**Abhilfe:** Einen Augenblick mit dem Gas zurückgeben. Zetren Glühzündungen häufiger auf, so möge man vor Umständen eine andere Kerze. Es kann auch der Kraftstoff ungeeignet sein; anderen Kraftstoff probieren. Ventile nachsehen. Motor entölen. Kerze mit höherem Wärmewert nehmen. Ansehen. Einlegen. In Ordnung bringen.

**Störung: Alle Kerzen legen aus, Motor bleibt stehen.**

**Fehler:** Fehler liegt nicht an den Kerzen, sondern an der Zündung oder der Brennstoffzufuhr.

**Ursache der Störung:** Unterbrecher gebrochen, verformt oder verölt. Zündungsschalter oder Kabel beschädigt. Sicherung durchgebrannt (Batteriezündung). Brennstoffschloß geschlossen. Zule verstopft. Wasser im Vergaser. Brennstoffleitung verstopft.

**Abhilfe:** Sehe Druckluft über Magnet- oder Batteriezündung. Öffnen. Reinigen.

**Auto-Ole und Fette**  
Nur Standard-Marken!

**Auto-Farben u. Lacke**  
Kostgüllacke usw.

**Maas & Lipper**  
Herrenstr. 11 Telefon 24703 Gr. Märkerstr. 6

**Henschel**  
Last-Kraftwagen, Omnibusse  
Spezialfahrzeuge

3-6 To. 4- und 6-Zylinder-Motore 50-100 PS

Generalvertreter: **Hermann Wolter**  
vorm. Gebr. Wolter  
Harz 6-7 Tel. 21436, 22159  
Gottschedstraße 17 Tel. 127 80

Halle a. S. Leipzig

**Presto Vomag Magirus Hanomag Dixi**

**Gerlach & Co.**  
Haltensstr. 92-93  
Fernruf 24530 Ecke Merscheburger Straße  
Reparaturwerkstatt.

**Deutsche Kraftfahrer!**

Fahrt deutsche Kraftstoffe!

**B. V. Benzol B. V. Aral**

**DEUTSCHER BENZOL-VERTRIEB**  
der Harpener Bergbau Akt.-Ges. G. m. b. H.  
Artilleriestr. 50a Halle (Saale) Fernruf 22945  
241 81

Zweigstellen in Artern, Bad Liebenwerda, Dessau, Querfurt, San erhausen, Wittenberg

Zapfstellen an allen größeren Orten und an allen Hauptverkehrsstraßen

**Garagen**

Isolier-Unterstände für Motorräder, Räder, Bettentisch, ab September zu vermieten. Besondere Wünsche können beim Bau mit noch berücksichtigt werden. Offerten unter B 2722 an die Exp. d. Bl.

**4-5-Git.-Auto**  
10/30 PS  
Limoilime,  
6/20 PS  
off. Vieräder,  
1-2-3-Gänge,  
Lieferwagen

Samt. Wagen gut erhalten und in fahrbereitem Zustand. Preisbillig zu vert. Willi Schmieding, Steuben b. Ebnath

Motorrad-  
Fahrer- und Fahrmittelgeschloß, beste Lage in Stadt, Hauptstraße, gelegen, mit Inventar umhängeter zu vert. Gifordstraße 7-1000, Markt. Offert. unter B 4895 an die Exp. d. Bl.

**DÜRKOPP**

2 1/2 3 1/2 5 to

**Lastkraftwagen, Omnibusse**

Vertretung:  
**Ferd. Kraushaar,**  
Marienstraße 24 / Halle (S.) / Fernruf 24329  
Ausstellungsraum: Magdeburger Straße 7

